

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 61.

Freitag den 2. März.

1866.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung fünf neuer Messbuden soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind im Locale des Bauamts auf dem Rathhause einzusehen und versiegelte Anerbietungen mit der Aufschrift „Messbuden“ daselbst bis zum 7. d. M. Abends 6 Uhr abzugeben. — Leipzig, den 1. März 1866.
Des Rathes Deputation für Messstände.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. Februar d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

Der Ausschuss bemerkte zu der Rathsvorlage:

Die vom Rath in Betreff eines großen Bassins geäußerten Bedenken konnte man schon um deswillen nicht theilen, weil man eine andere, als die vom Rathe angenommene Anlegung des Bassins für zweckmäßig erachtete und insbesondere der Meinung war, daß von einer Ausmauerung desselben abzusehen, dem Bassin dagegen eine weit größere Dimension zu geben sei. Man sah jedoch davon ab, für jetzt einen Antrag auf Erbauung eines derartigen Bassins zu wiederholen und hielt es für gerathen zunächst den Eingang eines landwirthschaftlich-sachverständigen Gutachtens abzuwarten, dessen Einholung auch in dem Gutachten des Herrn Stadtbezirksarztes empfohlen wird.

Was die Anlegung des großen Schleusenzugs anlangt, so hatte man den vom Rathe zur Rechtfertigung seines Beschlusses angeführten Gründen beizutreten und die Anlage in der Art und Weise, wie sie projectirt ist, für eine zweckmäßige zu erachten.

Der Ausschuss empfahl daher einstimmig

den Beitritt zum Rathesbeschlusse, zugleich aber die Genehmigung an die Voraussetzung zu knüpfen, daß die Schleusenanlage in der Weise ausgeführt werde, daß die Anlegung eines großen Bassins möglich bleibe;

ferner beim Rath zu beantragen, er möge wegen Anlegung eines großen Bassins das Gutachten eines Sachverständigen in landwirthschaftlichen Fragen einholen und von dem seinerseits nach Eingang dieses Gutachtens gefassten Beschlusse dem Stadtverordneten-Collegium Mittheilung machen,

so wie endlich gegen den Rath die Erwartung auszusprechen, er werde bei Legung der Schleufe und bei theilweiser Verlegung des Pleißenflusses darauf achten, daß durch diese Einrichtungen für eine künftige Entwidlung der Schifffahrt nicht Hindernisse geschaffen werden.

Der Herr Ref. entwickelte zunächst die Motive, aus denen es für die Zukunft wünschenswerth erscheine, bei den betreffenden Anlagen die Interessen der künftigen Schifffahrt nicht außer Augen zu lassen. Er hob dabei die hohe Bedeutung hervor, die die natürlichen Wasserstraßen sicher mit der Zeit erlangen werden, und die es zur Pflicht macht, selbst kleinere Flüsse, wenn auch nur als Verbindungsglieder für große Anlagen, der Schifffahrt offen zu halten; daß ihn selbst dabei irgend ein specielles, rein persönliches Interesse nicht leiten könne, glaubte er nicht hinzuzufügen zu müssen.

Herr Lorenz erklärte sich gegen die Entnahme der für die Schleufe nöthigen Summen aus dem Stammvermögen.

Abgesehen von dem Bedarfe für die Schleusenanlagen im Herrmannschen Grundstück, dessen Dedung aus dem Stammvermögen allenfalls zu rechtfertigen sei, wenn auch nicht als zweifellos richtig erscheine, dürfe man die betreffenden Kosten nach den Bestimmungen der Städteordnung nicht aus dem Stammvermögen bestreiten. Er beantragte,

zu erklären, daß man mit der vom Rath vorgeschlagenen Dedung nicht einverstanden sei.

Dem Rath stehe die Wahl frei, ob er den Bedarf aus dem Betriebe entnehme oder durch Anleihe beschaffen wolle. Im ersteren Falle händen das im diesjährigen Budget wieder enthaltene, aber schwerlich zur Verwendung kommende Postulat für

den Neubau der Gerberbrücke, so wie die Betriebsüberschüsse der Gasanstalt aus dem Jahre 1864 zur Disposition.

Der Lorenzsche Antrag ward ausreichend unterstützt.

Herr Bassenge erklärte sich gegen denselben. Die Schleufe sei eine bleibende, sogar nuzbare Anlage und die Verwendung des Stammvermögens dazu nicht gegen die Bestimmung der Städteordnung, welche überhaupt nur eine pflegliche Benutzung des Stammvermögens verlange.

Herr Hempel hielt die Durchführung der vom Rath bezüglich der Grubenanlagen gefassten Beschlüsse nicht für möglich, und den Zeitpunkt für die große theuere Schleusenanlage für übel gewählt. Den Neubau der Gerberbrücke erachtete er dagegen für viel nothwendiger.

Herr Lorenz bestritt die Bemerkungen Herrn Bassenge's. Die Schleufe bringe keinen Ertrag. §. 33 der Städte-Ordnung spreche übrigens entschieden für seine, des Sprechers, Ansicht.

Herr Adv. Anschütz bezeichnete andererseits die Verwendung des Stammvermögens zu der Anlage als völlig gerechtfertigt, die Herstellung der Schleufe selbst aber als zweckmäßig und dringend nothwendig.

Herr Adv. Winter schloß sich unter Bezugnahme auf §. 33 der Städte-Ordnung den Bemerkungen des Herrn Lorenz an, während Herr Bassenge bei seiner Meinung beharrte, indem er darauf hinwies, daß das Stadtvermögen überhaupt noch gar nicht festgesetzt sei.

Nachdem der Herr Referent die gesundheitspolizeiliche Nothwendigkeit der Schleusenanlage hervorgehoben und die Ausführbarkeit der bezüglich der Gruben vom Rath gefassten Beschlüsse für kaum zweifelhaft erklärt, auch für die Stadt Leipzig die Füglichkeit in Anspruch genommen hatte, alle für ihre Wohlfahrt nöthigen Anlagen ohne ängstliche finanzielle Bedenken vorzunehmen, erklärte er sich für die Entnahme der Kosten aus dem Stammvermögen als einer völlig berechtigten Maßregel, da die Entwässerung des Herrmannschen Grundstückes und seiner Umgebung nur auf diesem Wege möglich sei.

Gegen eine Stimme ward darauf die Ausführung des Schleusenbaues, einstimmig die Verwendung der dafür postulirten Summe, gegen fünf Stimmen deren Entnahme aus dem Stammvermögen genehmigt, in allen übrigen Theilen den Ausschussanträgen einstimmig beigetreten.

Die Vornahme eines Einbaues in das Leihhaus.

Die gegenwärtigen Locale für die Zwecke des Leihhauses reichen nicht mehr aus. Der Rath hat deshalb in die östliche Seite des Grundstückes einen neuen Flügel einzubauen beschloßen.

Die Anschlagskosten, deren Verwilligung der Ausschuss empfahl, betragen 16318 Thlr. und sollen aus dem Stammvermögen entnommen werden.

Herr Klemm, auf die früheren Verhandlungen wegen baulicher Umgestaltungen des Gebäudes und auf den seitdem außerordentlich gestiegenen Pfänderumsatz hinweisend, empfahl die Annahme des Ausschussgutachtens, welche darauf einstimmig erfolgte.

Die Bethheiligung der Stadt an Errichtung einer Schwimm- und Badeanstalt.

Die Zuschrift des Rathes ist bereits in diesem Blatte veröffentlicht.

Der Ausschuss bemerkte dazu:

Man begrüßte den vorgelegten Plan mit Freuden und erkannte dankbar die Bestrebungen Derjenigen an, die sich für Durchführung desselben unmittelbar interessiren.

Die Verpflichtung der Stadt, ein Unternehmen zu unterstützen,

welches das öffentliche Wohl in so hohem Grade fördert, wie dies bei einer Schwimm- und Badeanstalt der Fall ist, wurde von keiner Seite in Zweifel gezogen, und einigte man sich daher in dem Beschlusse,

dem Collegium den Beitritt zu den Beschlüssen des Rathes anzuempfehlen.

Ebenso erkannte man allseitig die Verpflichtung an, so viel als möglich dahin zu wirken, daß der Genuß des Bades auch den weniger Bemittelten nicht versagt sei.

Der Ausschuss empfahl daher einstimmig,

gegen den Rath die Erwartung auszusprechen, er werde darauf achten, daß in dem zu seiner Genehmigung vorzulegenden Tarife der neuzugründenden Schwimm- und Badeanstalt beziehentlich so niedrige Ansätze aufgenommen werden, daß auch den weniger Bemittelten die Benutzung der Anstalt ermöglicht werde,

ferner beim Rathe zu beantragen, er möge in Erwägung ziehen, ob nicht an einem geeigneten Orte einfach aber entsprechend ausgestattete Bäder einzurichten seien, in welchen das Baden unentgeltlich gestattet werde,

ferner beschloß man, gegen den Rath die Erwartung auszusprechen, daß in Betreff der Brücke C die Errichtung massiver Uferwände beachtigt sei.

Man erinnerte hierbei daran, daß früher neben der Herstellung einer öffentlichen Badeanstalt auch die Errichtung einer Waschanstalt für Unbemittelte beantragt worden sei und schlug unter Hinweis darauf, daß die Wasserleitung neuerdings vollendet worden,

den Antrag auf Errichtung einer Waschanstalt für Unbemittelte dringend in Erinnerung zu bringen.

Herr Cavael wünschte dem Rath anheim gegeben zu sehen, eine Einrichtung dahin zu treffen, daß auch das weibliche Geschlecht der Wohlthat des Schwimmens und Badens theilhaftig werden könne.

Der von Herrn Cavael hierauf gerichtete Antrag ward unterstützt.

Herr Hempel beantragte, der Rath möge auch die übrigen öffentlichen Bäder, da nöthig durch Anstellung einer Aufsichtsperson, in besseren Stand setzen lassen.

Auch dieser Antrag ward unterstützt.

Herr List fragte, ob bereits der Ablauf der 25jährigen Frist gegenüber der Actiengesellschaft, namentlich in Betreff der Uebernahme des etwaigen Inventars in das Auge gefaßt sei, was der Herr Ref. verneinte.

Das Collegium trat allen Ausschussvorschlägen einstimmig bei, und nahm mit gleicher Einstimmigkeit den Cavael'schen und Hempel'schen Antrag an.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Februar 1866.

Es wurden bei der Sparcasse
38,742 Thlr. 2 Ngr. 9 Pf. eingezahlt und
43,902 = 25 = 3 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2981 Bücher expedirt, worunter 271 neue und
133 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 14,962 Pfänder
51,798 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 14,065 Pfänder
50,239 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Während des Monats Februar d. J.

sind beim hiesigen Polizeiamte

440 Personen
überhaupt eingebracht, und von diesen wiederum
252 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wurden verhaftet wegen
Bettelns 58, Trunkenheit 37, Excesses und Straßenscandals 34, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 21, Ungehorsams in Bezug auf das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ 19, Herbergslosigkeit 19, nächtlichen resp. arbeitslosen Herumtreibens 10, Widersetzung 4, Zechbetrugs 1, Einschleichens 2, unterlassener Meldung 6, Fälschung 3, heimlichen Aufenthalts 5, Bagabondirens 4, Unterschlagung 4, überschrittener Aufenthaltsverlaubniß 3, verbotswidriger Rückkehr 5, Ungebühr und Ungehorsams 3, verbotswidriger Hatzspiels 3, Gewerbsunzucht 2, Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhanse 4, verbotswidrigen Besuchs von Schänkwirtschaften 2, versuchter heimlicher Auswanderung 1, versuchter Nothzucht 1 und wegen ungebührlichen Fahrens 1 Person.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungs Vorschriften 42, Contravention gegen das Fialerreglement 27, Contravention gegen

das Preßgesetz 5, Contravention gegen das Gewerbegesetz 1, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 11, vorchriftswidrigen Verhaltens von Dienstmännern und Pachtträgern 13, Excesses und nächtlicher Ruhestörung 21, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 3, nächtlichen Gastesessens 8, Ungehorsams und Ungebühr 12, Täuschung der Behörde 1, Einmischung in polizeiliche Functionen 4, verbotswidrigen Hatzspiels 4

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 75 zu. Selbstentleibungen kamen 2 und ebenso 2 Selbstentleibungsversuche vor, Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange hatten wir 4.

Verschiedenes.

* Leipzig, 1. März. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde, wie schon kurz gemeldet, u. A. auch ein dringlicher Antrag der Herren Hey und Genossen eingebracht, welcher unter Hinweis auf die neuerdings wieder lebhafter besprochene und namentlich im Tageblatt scharf beleuchtete Frage, ob die Schießübungen der Schützengesellschaft noch ferner in den bisherigen Verhältnissen verbleiben dürften, das Ersuchen an den Rath stellte, derselbe wolle mit den Eigenthümern der Schießstände über baldigste Verlegung der letztern nach einem Punkte außerhalb der Stadt in Verhandlung treten. Gegen den Antrag erhob sich keine Stimme, wohl aber benutzte Herr Lorenz diese Gelegenheit, um sich einmal über den in den hiesigen Blättern neuerdings öfter citirten Leipziger Correspondenten \varnothing des „Dresdner Journal“ auszusprechen. Es enthält nämlich die gestern früh hier eingetroffene Nummer des gedachten Blattes einen Bericht jenes Correspondenten über die Angelegenheit der Verlegung der Schießstände, in welchem u. A. mitgetheilt war, daß demnächst ein dringlicher Antrag in dieser Sache bei den Stadtverordneten werde eingebracht werden und daß diesem Antrage eine compacte Stimmenmehrheit bereits gesichert sei. Herr Lorenz fand es nun befreundlich, daß, wie in dieser, so auch in andern Mittheilungen jenes Leipziger Correspondenten eine merkwürdig genaue Kenntniß von gewissen Angelegenheiten sich kundgebe, welche seiner Ansicht nach nur durch die Annahme, daß dem Correspondenten die Einsicht in die betreffenden Actenstücke möglich sei, sich erklären lasse, und er glaubte daher vermuthen zu dürfen, daß diese Correspondenzen auf dem hiesigen Rathhause entstanden seien und wahrscheinlich einen Rath'sbeamten, und zwar einen subalternen, zum Verfasser hätten. Darin aber erblickte Herr Lorenz eine Ungebühr, welche nicht ohne Rüge hingehen dürfe. Der Correspondent habe sich nämlich auch gestattet, über die (bekannte) Eingabe des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft an den hiesigen Stadtrath (wegen der auf den Bahnhof geschloffenen Spießstange) nicht bloß objectiv zu berichten, sondern auch ein Urtheil über dieses Schriftstück abzugeben, indem er gesagt, dasselbe sei in ebenso würdigem wie entschiedenem Tone gehalten; so gut wie er hier gelobt, ebenso leicht könne es ihm auch einfallen, in einem andern Falle zu tadeln; es schade sich nicht für Rath's-Subalterne, Eingaben von Mitbürgern in solcher Weise zu kritisiren, und er (Redner) müsse sich gegen eine derartige Censur (?) erklären. Weiter fügte Herr Lorenz hinzu: er sei durchaus nicht gegen die öffentliche Besprechung öffentlicher Angelegenheiten; aber wenn Rath'sbeamte sich dieser Beschäftigung unterziehen wollten, so gebe es in Leipzig Blätter genug, sie brauchten ihre Wissenschaft nicht auswärts zu verwerthen. Vor etwa vierzehn Tagen habe derselbe Correspondent des „Dresdner Journals“ Mittheilungen über mit der Gasanstalt zusammenhängende Projecte veröffentlicht, die fast darauf schließen ließen, daß er von den unmittelbar vorausgegangenen betreffenden Verhandlungen des Gasausschusses actenmäßig Kunde gehabt habe, und jetzt sei wieder (bezüglich des Hey'schen Antrags wegen der Schützengesellschaft) aus der Feder desselben Correspondenten Das, was in der gegenwärtigen Sitzung erfolgte, mit einer Sicherheit vorausgesagt worden, welche auf tiefe Vertrautheit mit den innern Vorgängen im Stadtverordnetencollegium schließen lasse. Herr Lorenz stellte zum Schluß keinen Antrag in dieser Angelegenheit, sondern begnügte sich, dieselbe zur Sprache gebracht zu haben. Herr Hey, der Antragsteller, meinte hierauf, es sei um so merkwürdiger, daß der Correspondent des Dr. J. über den von ihm eingebrachten dringlichen Antrag im Voraus habe referiren können, da er (Hey) denselben erst heute formulirt und seinen Collegen zur unterstützenden Unterschrift vorgelegt habe. — Damit und mit der einstimmigen Annahme des Hey'schen Antrags war dieser Gegenstand erledigt. Wir unserseits können nur beifügen, daß, wenn die letzte Aeußerung des Hrn. Hey richtig ist — und wir hegen natürlich nicht den geringsten Zweifel deshalb — der geheimnißvolle Correspondent des „Dresdner Journal“ offenbar mehr kann als Brod essen. (Vergl. weiter unten die Erklärung des in Rede stehenden Correspondenten.)

* Leipzig, 1. März. Der Mitteldeutschen Volksztg. zufolge ist Hr. Stadtv. Lorenz zum Kramermeister erwählt worden.

* Leipzig, 28. Februar. Zwischen Sachsen und Oesterreich ist ein Vertrag wegen Legalisirung der von öffentlichen Behörden ausgestellten oder beglaubigten Urkunden abgeschlossen worden, der gegen früher manche Erleichterung gewährt. Urkunden, welche von Gerichten als Amtsurkunden ausgestellt werden, bedürfen, wenn sie mit einem Amtssiegel versehen sind, eine Legalisirung nicht. Die von Notaren ausgefertigten Urkunden müssen mit der Legalisirung des Gerichts erster Instanz versehen sein. Die Urkunden der unteren Polizei- und Verwaltungsbehörden (mit Ausnahme der Reiselegitimationen, mit welchen es wie bisher gehalten wird) bedürfen der Legalisirung der höheren Verwaltungsstellen (in Sachsen Kreisdirection, in Oesterreich politische Landesbehörde). Die Urkunden der Finanzbehörden bedürfen, insofern nicht in Folge des Handels- und Zollvertrags noch weitere Erleichterungen gewährt sind, die Beglaubigung durch die entsprechende mittlere Finanzbehörde (in Oesterreich der Finanz-Landesdirection, in Sachsen resp. der Zoll- und Steuerdirection, der Kreissteuerräthe, der Oberpostdirection, der Staatsbahndirection, des Oberbergamts, der Lotteriedirection). Die einer Privaturkunde beigelegte Beglaubigung der zuständigen Behörde bedarf keiner weiteren Legalisirung.

* Leipzig, 28. Februar. In Berlin ist es neuerdings öfters vorgekommen, daß Ortsbriefträger bei der Austragung gewöhnlicher frankirter Briefe sorglos zu Werke gegangen sind und die abzugebenden Briefe an der Wohnung des Adressaten durch eine Oeffnung der undichten Thür auf den Flur geschleudert, oder in die Thür eingeklemmt, oder im Hause beliebigen Personen auf der Treppe u. zur weitem Besorgung überliefert haben. Da ein solches pflichtwidriges Verfahren nur das Vertrauen zur Post schwächen und das Interesse des Publicums beeinträchtigen kann, so hat die oberste Postbehörde nicht nur die ermittelten Pflichtvergeßenen nachdrücklich bestraft, sondern auch die strengsten Weisungen für die Zukunft erlassen. Bei uns in Leipzig ist, soviel bekannt, noch nicht Ursache vorhanden gewesen, wegen ähnlicher Vorkommnisse Klage zu führen; wir zweifeln aber auch keinen Augenblick, daß auch die diesseitige Postverwaltung, sobald ihr derartige Vorgänge zur Kenntniß kommen sollten, das Interesse des Publicums auf das Entschiedenste wahrzunehmen für Pflicht erachten werde.

* Leipzig, 28. Februar. Durch die neuerdings veröffentlichte königl. sächs. Verordnung, die Abänderung der Taxe für Patente betreffend, wird die Taxe von 1853 dahin geändert, daß bei Einreichung des Patentgesuches $7\frac{1}{2}$ Thlr. für technische Begutachtung und Sporteln, bei Ertheilung eines Patents auf 5 Jahre 20 Thlr. für Stempelsteuer und Taxe, bei Einreichung eines Gesuchs um Verlängerung der Ausführungsfrist 4 Thlr. für Stempelsteuer und Sporteln, bei Einreichung eines Gesuchs um Verlängerung des Patents auf weitere 5 Jahre 50 Thlr. für Stempelsteuer, Taxe und Sporteln zu bezahlen sind.

* Leipzig, 1. März. Glaubwürdigem Vernehmen nach sind im Schoße der Verwaltung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn in neuerer Zeit tief eingreifende Berathungen über Abänderungen des Frachtarifs gepflogen worden, und zwar, wie wir glauben dürfen, in einer Richtung, welche die Hoffnung nahe legt, daß den früher in Bezug auf diesen Gegenstand öfters, und auch in diesem Blatte ausgesprochenen Wünschen des Handelsstandes nunmehr in dankenswerthester Weise Berücksichtigung werde geschenkt werden.

* Leipzig, 1. März. In dem auf heute anberaumten Picitationstermine — die Verpachtung des Rosenthalteiches zur Fischzucht, Eidentnahme und Benützung als Eisbahn betr. — ist das Höchstgebot von jährlich 60 Thlr. Seiten des Herrn Conditor Schilling gethan worden.

Leipzig, 1. März. Der regierende Fürst Reuß j. L. und Gemahlin sind heute Vormittag 11 Uhr mittelst der Thüringer Bahn wieder nach Gera zurückgereist.

Leipzig, 1. März. In der letzten Hälfte des verflossenen Februar bis mit gestern sind im Ganzen 193 Auswanderer, meist Ungarn und Böhmen, die über Bremen nach Amerika gingen, auf der Magdeburger Bahn von hier weiter befördert worden.

Zu der auf nächsten Sonnabend den 3. d. Mts. hier angelegten Opernvorstellung „die Afritanerin“ wird von Halle aus Nachmittags 4 Uhr ein Extrazug nach hier abgelassen werden, der noch denselben Abend nach beendeter Theater die auswärtigen Besucher wieder zurückbefördert. Die Anmeldungen sind ziemlich zahlreich.

Gestern Abend wurde nach der Windmühlenstraße polizeiarztliche Hilfe verlangt, weil daselbst ein fremder Wödtchergeselle aus Dresden durch den Genuß von Phosphor einen Selbstvergiftungsversuch gemacht haben sollte. Der Wödtchergeselle war mit seiner Geliebten in Unfrieden gerathen und hatte sich in Folge dessen geäußert, daß er sich das Leben nehmen werde. Als man ihn daher Abends anscheinend krank und namentlich mit geröthetem Gesicht im Bette vorfand, gleichzeitig aber auch ein Packet Streichhölzchen vermißte, fürchtete man, daß sich der Geselle ein Leids angethan und Phosphor zu sich genommen habe. Der alsbald erschienene Arzt vermochte jedoch sichere Symptome einer vorhandenen Vergiftung nicht zu erkennen, weshalb anzunehmen,

daß der Geselle vielleicht nur eine gewisse Person hat erschrecken, keineswegs aber sich ernstlich ans Leben gehen wollen.

* Leipzig, 1. März. (Missa solennis.) Wenn wir noch einmal auf Beethovens Riesenschöpfung zurückkommen, so geschieht es nur um den merkwürdiger Weise aufgetauchten Gerüchten zu begegnen, als ob dieses Werk nur „Kennern“ Genuß zu bieten vermöge. Jeder für gute Musik empfängliche Laie wird sowohl das schöne Kyrie, als das ergreifende „Agnus Dei“ und das wundervolle „Benedictus“ mit Solo-Violine leicht auffassen und sich innig daran erfreuen können. Ebenso wird auch die Pracht und Großartigkeit des „Gloria“ unmittelbare Wirkung ausüben, während die Sätze „qui tollis“ „et incarnatus“ wiederum durch Tiefe und Lieblichkeit fesseln werden. Die gewaltigen Schlussfugen im „Gloria“ und „Credo“ zu erfassen — gerade diese sind es, welche ihrer Schwierigkeit wegen eine gewisse Scheu vor der Missa solennis hervorgerufen haben — wird den durch Bachs Werke auch für tiefere musikalische Combinationen empfänglich gemachten Leipziguern keine Schwierigkeit bieten. Wir haben nicht unterlassen wollen, diese wenigen Einzelheiten hier zu berühren, da die vom Riedel'schen Verein ausgegebenen Programme diesmal leider nicht wie früher dem Texte eine ausführliche Erklärung beigegeben haben. Wie wir vernommen, ist von vielen Nachbarstädten, besonders von Dresden, zahlreiche Hörterschaft zu erwarten, was dem hiesigen Publicum ein Fingerzeig sein mag, welche Wichtigkeit diesem Werke und dessen Aufführung in Leipzig durch den Riedel'schen Verein beigelegt wird.

** Leipzig, 1. März. Nach dem heute ausgegebenen Verzeichniß der im nächsten Sommerhalbjahre auf der hiesigen Universität zu haltenden Vorlesungen ist der Anfang der letztern auf den 16. April und der Schluß auf den 20. August festgesetzt worden.

* Leipzig, 28. Februar. Von jetzt an werden den Handelsreisenden aus dem deutschen Zollverein, wenn sie nach den Niederlanden kommen, mehrfache Begünstigungen gegen früher eingeräumt. Es wird nämlich künftig den Handelsreisenden für Proben und Muster von Handelsartikeln behufs Ein- und Wiederausfuhr und zur Legitimation bei dem Transporte innerhalb des Gebietes des niederländischen Staates, und zwar gegen Vorzeigung des Patentes (Gewerbescheines), auf den Grenzämtern ein Transitopaf verabreicht, welcher eine genaue Beschreibung der Proben mit Angabe der Quantität oder des Werthes, wonach die Eingangsteuer zu berechnen ist, so wie diejenigen Eigenthümlichkeiten enthält, welche zur Wiedererkennung der Identität dienen können. Die hierzu ohne Gefahr von Beschädigung geeigneten Gegenstände werden kostenfrei mit einem Siegel versehen, worüber in dem Transitopaf ein Vermerk gemacht wird. Dieses Document wird gegen Caution oder Deponirung der Eingangsteuer verabreicht. In dem Transitopaf wird ferner angegeben das für die Durchfuhr bestimmte Bureau, bei welchem die Wiederausfuhr stattfinden soll, so wie die Zeit, innerhalb welcher Dies spätestens geschehen muß. Dieser Termin darf indeß keinesfalls länger als auf ein Jahr gestellt werden. Bei dem regen kaufmännischen Verkehr zwischen dem Zollverein und den Niederlanden haben diese Vergünstigungen einen hohen Werth.

* Leipzig, 28. Februar. Alle Versender von Bäckereien nach Frankreich, Belgien oder den Niederlanden werden in ihrem eigenen Interesse auf folgende Bestimmungen aufmerksam gemacht: Innerhalb Frankreichs sind der Beförderung durch die kaiserlichen Staatsposten — Briefposten — ausschließlich vorbehalten:

versiegelte und unversiegelte Briefe, Notizen, welche den Charakter einer Correspondenz haben, Schriftenpakete bis zum Gewichte von 2 Pfund, Journale und periodische Werke, welche ganz oder zum Theil politischen oder volkswirtschaftlichen Inhalts sind, ferner gedruckte, lithographirte oder autographirte Prospekte, Circulare, Kataloge, Preis-courante, Ankündigungen und sonstige Anzeigen.

In Belgien dürfen ausschließlich vermittelt der Staats-Briefposten befördert werden:

Briefe, Journale, periodische Werke und Schriftenpakete bis zum Gewichte von 2 Pfund.

Es ist indeß gestattet, bei den in Berviers auf die Staats-Eisenbahn übergehenden Fahrpost-Bäckereien nach Belgien als Begleit-Adressen auch verschlossene Briefe mit schriftlichen Mittheilungen zu verwenden, jedoch dürfen dergleichen Briefe nur unter 1 Loth schwer sein.

In den Niederlanden erstreckt sich das Monopol der königlichen Staats-(Brief-)Posten auf

Briefe und Schriftenpakete bis zum Gewichte von 1 Pfund.

Die vorstehend als den Briefposten vorbehalten bezeichneten Gegenstände dürfen in den weitem Inhalt solcher Sendungen nach Frankreich resp. Belgien und den Niederlanden, namentlich also in Bäckereien, welche in Deutschland zur Absendung mit der Fahrpost gelangen und an den deutschen Ausgangsgrenzen den Privat-Transport-Unternehmungen oder den Eisenbahn-Unternehmungen zu überliefern sind, nicht hineingelegt werden.

Paris, 23. Februar. Der Moniteur bringt heute folgende für Deutschland sehr bedauerliche und beschämende Mittheilung:

Herr Prof. Ed. Buschmann, I. Bibliothekar und Mitglied der Akademie der Wissenschaften von Berlin, neulich zum Officier der Ehrenlegion ernannt, hat dem Kaiser, der sie anzunehmen geruhte, die Widmung des Originalmanuscripts des Kosmos, des Riesenerks von Alex. v. Humboldt, angeboten. Dieses Manuscript hat einen bedeutenden autographischen Werth. Es bildet fünf große Bände in Quart, und enthält die Reinschrift dieses berühmten Werks, nach welcher der Druck in Stuttgart durch die Buchhandlung des gelehrten Freiherrn Georg v. Lotta ausgeführt worden ist. Dasselbe ist von der Hand des Herrn Buschmann geschrieben und von ihm nach dem Concept des Verfassers redigirt, das in oft unförmlichen, mit schwer zu lesenden und bisweilen schwer zu verstehenden Bemerkungen bedeckten Blättern besteht. Humboldt sah dieses Manuscript durch, verbesserte und vermehrte dasselbe, das auf solche Weise die bedeutendsten Aenderungen erfuhr und durch zahllose Zusätze vergrößert wurde, so daß die Hand des berühmten Verfassers sich auf jedem Blatt findet, sei es auf dem Rand oder zwischen den Zeilen, und die Handschrift, eine zarte und enge Handschrift, ist bisweilen so überschrieben und für die Setzer so schwer verständlich, daß Herr Buschmann sie übersetzen mußte. Letzterer, dessen Mitarbeiterchaft am Kosmos durch Humboldt selbst bezeugt ist, machte es sich zur Pflicht mit ehrsüchtvoller Sorgfalt jene kostbaren Blätter, auf die ihm der Verfasser das Eigenthumsrecht verlieh, zu sammeln und aufzubewahren. Man weiß daß Alex. v. Humboldt einen großen Theil seines Lebens in Paris in der unerreichten Thätigkeit fortwährender Arbeit und im unausgesetzten Verkehr mit den Spitzen der Wissenschaft, der Künste, der Literatur und der politischen Welt zugebracht

hat. „Die Seele des wunderbaren Gelehrten gehörte immer Frankreich (?),“ sagt Herr Buschmann in den Bemerkungen, die dem Manuscript beigelegt sind, und aus diesem Beweggrund kam der Besitzer dieses Schatzes auf den Gedanken denselben Napoleon III. anzubieten — „für den Kaiser und für Frankreich.“

Obgleich es gegen den wohl von allen Redactionen festgehaltenen Grundsatz verstößen mag, nach welchem anonyme Zuschriften durchaus nicht berücksichtigt werden, geben wir doch der nachstehenden Erklärung, deren Einsender uns nicht bekannt ist, ausnahmsweise Raum, und zwar nur, um bezüglich der von Herrn Lorenz in der Stadtverordneten-Versammlung vom 28. Februar gegen städtische Beamte ausgesprochenen Vermuthungen (s. den Text der heutigen Nummer) den Angegriffenen, so weit dies unsererseits möglich, schon jetzt eine Rechtfertigung angeben zu lassen. Die Redaction des Leipziger Tageblattes.

Rothegebrungene Erklärung. Der Unterzeichnete erklärt anord, daß er niemals Leipziger Stadtrath und überhaupt kein städtischer oder Staatsbeamter gewesen ist, noch sonst eine officielle Stellung bekleidet, sondern einfacher Privatmann ist. So viel zur Abwehr ungerechtfertigter Vorwürfe gegen Beamte, welche dieselben nicht verdient haben; über die sonstigen Ungereimtheiten, welche Herr Lorenz auf gänzlich falsche Voraussetzungen gebaut hat, wird zu anderer Zeit das Nöthige gesagt werden. Der Leipziger Correspondent des Dresdner Journals.

Berichtigung. In dem Concertberichte der gestrigen Nummer ist die Jahrzahl 1762 hinter „Orpheus“ und 1769 hinter „Alceste“ zu setzen.

Leipziger Börsen - Course am 1. März 1866. Course im 80 Thaler - Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Aktion.	
Amsterdam pr. 250 Ct. n.	k. S. p. 8 T. 143 3/4 P.	K. Preuss. Staats-Schuld-Beh.	3 1/2	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	—	—
52 1/2 fl. - F.	l. S. p. 2 M. —	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—
Berlin pr. 100 ass	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Loose v. 1860 do.	5	—	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	do. do. v. 1864 do.	—	—	—
Bremen pr. 100 ass	k. S. p. 8 T. 111 G.	Silber-Anl. v. 1864	5	—	—
Ld'or. à 5 ass	l. S. p. 2 M. —	Eisenbahn-Aktion.			
Breslau pr. 100 ass	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Alberts-Bahn à 100 ass pr. 100 ass	94 3/4 G.	—	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 ass do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. 8. W. pr. 150 fl.	113 1/2 G.	—	—
100 fl. in S. W.	l. S. p. 2 M. —	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 ass	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 152 3/8 G.	pr. 100 ass	—	—	—
Beo.	l. S. p. 2 M. 151 3/8 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 ass do.	—	—	—
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 25 3/8 G.	Chemn.-Würschnitzer à 100 - do.	—	—	—
Paris pr. 300 Fes.	k. S. p. 8 T. 81 1/2 G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. neu.	k. S. p. 8 T. 96 3/4 G.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	—	—
östr. Währ.	l. S. p. 3 M. 97 1/8 G.	Köln-Mindener	—	—	—
		Leipzig-Dresdner	296 G.	—	—
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	39 P.	—	—
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	79 G.	—	—
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—	—	—
		do. Lit. B.	—	—	—
		Mains-Ludwigshafener	—	—	—
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	—	—
		do. Lit. B. à 100 - do.	—	—	—
		Thüringische	137 3/4 G.	—	—
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.			
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ass	4 1/2	101 G.	—
		do. II. - do.	4 1/2	—	—
		do. III. - do.	4 1/2	—	—
		do. IV. - do.	4 1/2	—	—
		Aussig-Teplitzer	5	100 3/4 G.	—
		do. II. Em.	5	100 1/4 G.	—
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	97 1/2 P.	—
		do. do. do.	4 1/2	101 G.	—
		Berlin-Hamb. I. Emis.	4	—	—
		Brünn-Bossitzer	5	85 P.	—
		Chemnitz-Würschnitzer do.	4	98 1/2 P.	—
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	82 1/4 P.	—
		Gras-Köflacher in Courant	4 1/2	79 P.	—
		Leipa.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	110 G.	—
		do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 1/2 P.	—
		do. - v. 1860 do.	4	99 1/2 P.	—
		Magd.-Leipa. E.-B.I. Em. do.	4	97 P.	—
		do. II. - do.	4	97 P.	—
		Magd.-Halberstädter do. do.	4 1/2	101 G.	—
		do. II. Em. do.	4 1/2	100 1/2 G.	—
		Mains-Ludwigshafener do.	4	—	—
		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—
		Prag-Turnauer	5	89 G. 89 1/4 P.	—
		Schleswiger	4 1/2	91 P.	—
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 ass	4	97 1/2 G.	—
		do. II. - do.	4 1/2	101 1/2 G.	—
		do. III. - do.	4	—	—
		do. IV. - do.	4 1/2	101 1/2 G.	—
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5	100 1/4 G.	—
		Sorten.			
		Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.)	—	—	—
		à 1/16 Z.-Pf. Br. u. 1/16 Z.-Pf.	—	—	—
		fein pr. Stück	—	—	—
		K. Sächs. Augustd'or à 5 ass auf 100	—	—	—
		Preuss. Frd'or à 5 ass . . . do.	—	—	—
		Andere ausl. Ld'or à 5 ass . do.	—	—	—
		K. russ. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	5. 17 1/2 P.	—	—
		20 Frankenstücke do.	5. 12 1/2 G.	—	—
		Holländ. Ducaten à 3 ass auf 100	—	—	—
		Kaiserl. do. do. do.	—	—	—
		Passir- do. do. do.	—	—	—
		Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—
		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-	—	—	—
		pfund Brutto	—	—	—
		Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—
		Wien. Banknoten in 8. W. pr. 150 fl.	98 7/8 G.	—	—
		Russische do. pr. 90 R.	—	—	—
		Polnische do. do.	—	—	—
		Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 ass	—	—	—
		pr. 100 ass	99 3/8 G.	—	—
		do. do. à 10 ass do.	99 3/8 G.	—	—
		Noten ausländ. Banken ohne Aus-	—	—	—
		wechael.-Casse an hies. Plätze	—	—	—
		pr. 100 ass	94 1/2 G.	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 ass 17 ass 2 1/2 P.
†) Beträgt pr. Stück 3 ass 5 ass 7 3/8 P.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, am 26. Febr., am 27. Febr., City, am 26. Febr., am 27. Febr. Lists temperatures for cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, am 26. Febr., am 27. Febr., City, am 26. Febr., am 27. Febr. Lists temperatures for cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha).

- List of train schedules and arrival times for various stations including Eisleben, Frankfurt a. M., Franzensbad, etc.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus

- List of daily steam train arrivals in Leipzig from various cities like Altenburg, Annaberg, Berlin, etc.

352 b. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 1. März 1866 bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 14 1/6 of Ob.; p. März: 14 5/12 of Ob.; 14 1/4 of Ob.; März bis Mai, in gleichen Raten: 14 7/12 of Ob. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

- Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital. Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr. Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. Kinkel, Sohn von Prof. Gottfr. Kinkel in London. Anfang 1/2 8 Uhr. C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianino's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Marten & Dutzend 3 Thlr. Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr. Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfüßmühle gegenüber. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen bei Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25. Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Wisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

- Stadttheater. Heute Freitag den 2. März kein Theater; morgen Sonnabend den 3. März (mit aufgehobenem Abonnement): Die Afrikanerin. Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumpert. Musik von G. Meyerbeer. Doppelte Preise. Anfang 6 Uhr.

Einunddreissigste Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins Sonntag den 4. März 1866 im grossen Saale des Schützenhauses.

- Program. Erster Theil. Ouverture zu „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. Recitativ und Arie für Sopran aus „die Hochzeit des Figaro“ von Mozart. Serenade für Pianoforte, Op. 35, von J. Jadassohn. Lieder am Pianoforte: a) In der Fremde von Rob. Schumann. b) Frühlingslied von Mendelssohn. Zweiter Theil. Symphonie, Es dur, von Mozart.

Vorträge und Versuche über die natürlichen Grundlagen der Harmonielehre im Musiksaale des Conservatoriums von Georg Appunn.

- 2. Vortrag Sonnabend 3. März Abends 5 Uhr. Vorführung von Gesangsstücken etc., unter gefälliger Mitwirkung von Mitgliedern des Chorvereins des Gewandhauses, des Herrn Stephenson aus Stockholm und des Herrn von Gumpert, mit theilweiser Begleitung derselben durch das neue Harmonium in verschiedenen Stimmungen. Eintrittskarten für diesen Abend sind à 15 in der Musikhandlung des Herrn Ristner und Abends an der Casse zu haben.

Morgen Fortsetzung der

79. Auktion im städtischen Leihhause.

Preiosen, Gold- und Silbersachen, Uhren etc.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. März c. von Vormittag 9 Uhr ab sollen im Zwinger des hiesigen königlichen Schlosses 44 Centner Schreibpapier-Maculatur öffentlich an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Merseburg, den 27. Februar 1866.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Direction.

Kurzwaaren-Auktion.

Sonnabend den 3. März versteigere ich wegen gänzlicher Aufgabe eines Geschäfts ein Kurzwaarenlager **en gros**, bestehend in langen u. kurzen Uhrketten, darunter Talmi-or, Brochen, Medaillons, Boutons, Ringen, Cigarrenspitzen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Hosenträgern etc. u. zwar **à tout prix** i. Auctionslocal **Maschmarkt 3. J. F. Pohle.**

Auktion.

Sonntag den 4. März Nachmittags 2 Uhr sollen in der Dorotheenstraße in Nr. 35 verschiedene Meubles, Betten und andere Wirtschaftsgüter gegen baare Zahlung durch Unterzeichneten versteigert werden.

Neureuditz, den 28. Februar 1866.

F. Kühn, Ortsrichter.

Ein von Fachwand gemauertes, geräumiges **Gartenhaus** so wie eine **Gartenlaube** und eine **Partie Buchsbaum** Tauchaer Straße 3 sollen daselbst **Montag den 5. März Vormittag 10 Uhr** öffentlich versteigert werden.

Bis dahin werden auch Kaufsöfferten angenommen von **Dr. Brandt, Brühl 74.**

Auktion von Korken.

Dienstag den 6. März versteigere ich eine Partie, circa 500,000 Stück, **importirte Stöpsel** in Vällchen von 2 bis 10 Mille gegen Baarzahlung in **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.**

J. F. Pohle.

Holz-Auktion.

Den 7. März 1866 sollen auf Brandisser Forstreviere, der Kohlenberg genannt,

eine **Partie starke eichene Abraumhaufen** meistbietend verkauft werden. Der Anfang der Auktion beginnt Vormittags 9 Uhr an der sogenannten Damnwiese. Die Käufer haben sofort nach Erstehung eines jeden Haufens 15 Ngr. anzuzahlen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht.

Schloß Brandis, den 28. Februar 1866. W. Löwe.

Auf das in den nächsten Tagen erscheinende **Leipziger Adressbuch** (für 1866)

übernehme ich Bestellungen und liefere dazu **gratis** als „Prämie“

Trewendt Volkskalender

(1861-64).

Mit **32 Stahlstichen**. Ladenpreis 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. Gegen Pränumerando-Zahlung von 2 Thaler für das Adressbuch kann die Prämie schon jetzt in Empfang genommen werden.

Carl Teuscher, Neumarkt 7.

In Carl Brunners Buchh. in Chemnitz ist so eben erschienen und bei **M. G. Priber**, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße zu haben:

Die Sachsen orthodox-lutherisch wurde mit Bezugnahme auf die Gegenwart.

Ein Vortrag, gehalten am 5. Februar 1866 zum Besten der Kinderbewahranstalt von

Dr. phil. Robert Callinck,
Diaconus in Chemnitz.
Preis 4 $\frac{1}{2}$.

Latin., griech., französ., stenograph. Unterricht wird erteilt kurze Straße Nr. 7, I.

Kindergarten

auf Grund des **Fröbel'schen Systems**. Anmeldungen werden jederzeit angenommen **Tauchaer Straße Nr. 20.**

Gründl. Unterricht

in einfacher und doppelter ital. Buchführung so wie kaufm. Rechnen erteilt ein praktischer Kaufmann unter bescheidenen Bedingungen. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Moriz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Unterricht im Französischen u. Englischen (Elemente, Grammatik, Conversation, Correspondance) nach bewährter Methode Brühl 16, 2. Etage. Sprechst. 12-3 Uhr.

Unterricht im Engl., Französ., kaufm. Rechnen, sowie in allen übr. Elementarwissensch. wird von einem erfahrenen Privatlehrer billig erteilt. Näheres **Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.** Auch wird daselbst zu nähen gesucht.

Rechnen-, Clavier- und Violinunterricht wird billig erteilt von einem jungen Lehrer. — Werthe Adressen **Münzgasse Nr. 21, 3 Treppen** niederzulegen.

Unterricht im Damen-Kleidermachen,

Maschinen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen nach einer leichtfaßlichen Methode in 4 Wochen sicher und gründlich gelehrt. Auch kann eine jede meiner Schülerinnen während der Unterrichtszeit 3 bis 4 verschiedene Kleider für sich arbeiten.

Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen bei **Julie Leine**, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Unterricht

in allen weiblichen Arbeiten wird gründlich Kindern wie Erwachsenen erteilt **Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.**

Ein praktischer Conditior,

welcher sein Geschäft durch einige 50 Jahre betrieben hat, empfiehlt seine vielseitig erprobten Recepte zur Zubereitung von **Zuckerbäckereien** nutzbringend anzuwenden, als:

aller Arten Torten, Macaronen, Bisquit, Solippen, Binger, Wind- und Mandelbäckereien, so wie auch Obst Kuchen und eingemachter Früchte.

Diese Vorschriften sind gründlich, genau und leichtfaßlich aufgezeichnet, mit der sichern Ueberzeugung, daß jeder Versuch gelingt.

Der Preis für ein jedes einzelne Recept ist 4 Thaler.

Briefe und Geldsendungen werden franco erbeten unter der Adresse

A. Müssner,
Conditior in Marienbad in Böhmen.

Loose

zu der am 3. April 1866 stattfindenden Ziehung der behördlich genehmigten

Effecten-Lotterie

zum Besten des Baues der evangelischen Kirche zu Brünn

sind à Stück 10 Ngr. zu haben und liegen Gewinnverzeichnisse zur Einsicht aus in der

Serig'schen Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 3.

Nach freiwilliger Niederlegung des Bürgermeisteramtes in Adorf habe ich mich in hiesiger Stadt als **Advocat und Notar** niedergelassen.
Leipzig, den 20. Februar 1866.

Otto Emil Freytag,

Wohnung: **Neulirchhof Nr. 32, 1 Tr.**
Expedition: **Nicolaisstraße Nr. 45,**
(**Amtmanns Hof**) 3 Tr.

Cyclus von Vorlesungen

zum Besten des angekauften Geburtshauses Moses Mendelssohns in Dessau.
Eingetretener Hindernisse wegen findet diese Woche keine Vorlesung statt.

Der Vorstand
des Vereins zur Förderung geistiger Interessen im Judenthume.

Bremer Bank.

Die Dividende für 1865 ist auf 6½% festgesetzt und werden die Dividenden-Coupons Nr. 9 mit

Goldthlr. 16. 18 Gr.

täglich an unserer Casse, oder mit

Courtthlr. 18. 1½ Ngr.

in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**

bis zum 15. März incl. eingelöst.

Bremen, den 27. Februar 1866.

Der Director
Ad. Renken.

Der Cassirer
Krüger.

Lübeck, Copenhagen, Malmö und Gothenburg.

Die rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räderdampfschiffe

Halland, Najaden, Ellida, L. J. Bager und Excellenzen Toll

werden regelmäßige Fahrten zwischen obigen Plätzen unterhalten und von hier

Montag
Dienstag
Donnerstag
Freitag } Nachmittags 5½ Uhr

abgehen. Zunächst Najaden, Capt. Lagerberg am Donnerstag den 8. März Nachmittags 5½ Uhr.

Lübeck, den 28. Februar 1866.

Nähere Nachricht ertheilen die Agenten der Dampfschiffe

in Lübeck **Charles Petit & Co.,**

in Hamburg deren Agentur, **Alterwall No. 47.**

Ferner ertheilen Auskünfte und nehmen Güter entgegen

Uhlmann & Co. in Leipzig.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

10 Sgr.

1/2 Rthl.

Sobald erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den un-geübtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
enthaltenen Abbildungen.

Nkr. 60
Dest.

36
Kv. Rhein.

Smitt'sche Höhere Töchtersehule.

Der neue Cursus beginnt den 10. April. — Programme in den Buchhandlungen der Herren **Lüssner**, Petersstraße, **Otto Klemm** und in der **Rosberg'schen** Buchhandlung, Universitätsstraße. — Geneigte Anmeldungen von Schülerinnen nimmt **Dr. Willem Smitt.** entgegen

Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publicum Leipzigs die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Tischlermeister allhier etablirt habe und empfehle ich mich bei allen vorkommenden Bau- und Meubles-Arbeiten bestens.

Unter Zusicherung promptester Bedienung und billigster Berechnung zeichnet sich hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig, den 1. März 1866.

P. Eschäbits, Tischlermeister, Lindenstraße Nr. 4.

Avis.

Ich erlaube mir hierdurch einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich am hiesigen
Platz, Leipzig, Colonnadenstraße Nr. 22, als **Seifenfieder** unter der Firma

Max Uhlig

etabliert habe. Ich empfehle mich daher mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und werde mich stets bemühen, durch solide
und reelle Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Hochachtungsvoll zeichnet sich

Max Uhlig.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

Reichsstrasse No. 23, 2. Etage.

Leipzig, den 1. März 1866.

J. M. Bon, Uhrenhandlung.**Bekanntmachung.**

Wegen augenblicklichem Mangel einer passenden Localität für meine Weinstube schließe ich dieselbe für kurze Zeit. Mein Geschäft
wird wie bisher seinen ungestörten Fortgang finden und bitte ich meine geehrten Kunden, ihre gefälligen Bestellungen in meiner
Wohnung, Colonnadenstraße Nr. 24, oder per Stadtpost unfrankirt einfinden zu wollen. Hochachtungsvoll **Joh. Hahn.**

**Die Stroh- und Modewaaren-Fabrik
von Caroline Wagner, Markt Nr. 9,**

beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß das Waschen und Modernisiren aller Sorten Stroh- und Kofshaarhüte begonnen hat.
Zugleich macht sie ergebenst bekannt, daß die neuesten Pariser Frühjahrsbüte eingetroffen und in Crép, Seide, Stroh und
Kofshaar billigst zu haben sind.

Strohhut-Bleiche von **Gustav Oehme, Auerbachs Hof,**
empfehl ich im Färben und Bleichen aller Arten Strohhüte.
Bleichen und Modernisiren 10 Ngr.

Die Strohhutfabrik von A. Hagendorf,

6 Reichstraße 6,

empfehl ich einem geehrten Publicum im Waschen, Färben, Modernisiren getragener Strohhüte bei schneller und billiger Bedienung.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt **Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen,**
Sophie verw. Leideritz.

Zufolge eines zwischen mir und Herrn Otto Richter auf beider-
seitigen Wunsch getroffenen gütlichen Uebereinkommens scheidet ich
heute aus dem Geschäft unter der Firma Caspar Brune aus und
übernimmt dasselbe Herr Otto Richter mit allen Activen und
Passiven.

Ich werde mir erlauben über mein ferneres Unternehmen mit-
teltst besondern Circulairs Kenntniß zu geben und will hier, um
unwahren Gerüchten zu begegnen, nur bemerken, daß die Berich-
tigung aller Passiven der Firma Caspar Brune durch Herrn
Otto Richter zu erfolgen hat, während selbstverständlich die Ord-
nung meiner Privatangelegenheiten lediglich von mir allein be-
wirkt wird.

Leipzig, den 28. Februar 1866.

Ludwig Selmer.

Achtung! Fußboden, jedem Zimmer extra angepaßt, werden
in Parquet, sowie in schönen Mustern gestrichen und lackirt, des-
gleichen auch auf altes Wachstuch, auch Thüren, Fenster, Meubels
jeder Art in Weiß und jeder Holzart lackirt. Desen broncirt zc.
Adressen für hier und auswärts bittet man beim Herrn Kaufmann
Gödel, Petersstraße Nr. 48, niederzulegen.

Aufpolirt werden Meubels dauerhaft und billigst. Werthe Abz.
bittet man abzugeben bei Hrn. Adag, Gravattenfabrik, Raschmarkt.

Stohrstühle werden bezogen
Poststraße Nr. 10, Hof 2 Tr.

Meubels werden in und außer dem Hause billig aufpolirt,
reparirt, lackirt Gerichtsweg Nr. 2 beim Tischler.

Für Gartenbesitzer.

Ein tüchtiger praktischer Gärtner, der in allen Branchen der
Gartenarbeit erfahren ist, übernimmt noch neue Anlagen, so wie
jede ins Gartensach schlagende Arbeiten. Adressen werden Münz-
gasse Nr. 10 beim Gärtner erbeten.

Garten-Arbeiten

jeder Art werden schnell und gut ausgeführt. Gefällige Adressen
wolle man bei Herrn Mühlner, Handlungsgärtner, Johannisgarten
Nr. 26—27, neben dem Armenhause, niederlegen.

Eine geübte Friseur empfiehlt sich den Damen bei vor-
kommenden Fällen im und außerm Abonnement zum Frisiren.
Geneigte Bestellungen bittet man bei **Gustav Kundiger,**
Friseur, **Sainstraße Nr. 21,** abgeben zu wollen.

2 Harmonikaspieler empfehlen sich zu allen nur vorkom-
menden Festen zc. **Carolinestraße Nr. 12, 4. Etage.**

Strohhüte

werden gewaschen und modernisirt à Stück von 10 N an, gefärbt
und modernisirt 7 1/2 N Braustraße Nr. 6 b, 3. Etage.

Alle Arten von **Bus** werden elegant und schnell in und außer
dem Hause verfertigt.

Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 8 parterre.**

Wäschesticken und Weißnähen wird billig und gut ge-
fertigt **Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.**

Puppen-Reparaturen aller Art besorgt stets**F. Schneider, Schulgasse 11 parterre.**

Aufpoliren und Repariren der Meubels wird unter Zusicherung
nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern, besorgt.

Adressen werden angenommen **Salzgäßchen im Kürschnergewölbe,**
Edgewölbe vom Raschmarkt.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuß gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuß geleistet
Hall. Gäßchen links 1. Gewölbe,
auch **Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt **Karolinestraße 12, 4 Tr.**
bei **Müller.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird
schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben
Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Trepp.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 61.]

2. März 1866.

Fabrikation und Lager

von Oberhemden

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art
bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Die Patent-Marquisen-Fabrik von Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstr. 24,

liefert und empfiehlt ihre Patent-Marquisen bester Qualität von jetzt ab für Fensterformate bis zu 8 Ellen 12" Höhe,
1 Elle 22" Breite,
complet mit grauer Kernleinwand, Anstrich und Aufstellung à Stück 4 Thaler,
desgl. ohne Leinwand à Stück 3 Thaler.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten
ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*
= 1/2 = à 1 *apf.*
= 1/4 = à 1/2 *apf.*

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*
= 1/2 = à 1 *apf.*
= 1/4 = à 1/2 *apf.*

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jannitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR! JODIRTER RETTIG-SYRUP GRIMAULT & CO. APOTHEKER PARIS

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu ersetzen, hat sich der Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthuende Wirkung in der Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindel, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schläffigkeit der Haut und die bei denselben so häufig eintretende Verborbenheit der Säfte so wie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragenden Ärzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des Jodirten Rettig-Syrups ist der Saft der Presse (Nasturtium) und des Rettigs (Cochlearia), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnehmung bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazanova** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettig-Syrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher glücklicher Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig.**

Niederlage bei der **Engelapothek** Senfstraße.

Confirmanden-Anzüge

empfiehlt in jeder beliebigen Qualität zu erstaunlich billigen Preisen **H. Ritzing, Markt Nr. 11.**

Das Herrenkleider-Magazin von Christoph Becker

Reichstraße 12. empfiehlt Confirmandenanzüge, Auswahl groß und die Preise sehr billig. Reichstraße 12.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen u. — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Leipzig bei Herrn **Samuel Ritter**.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
Herzogl. Nassauische Brunnenverwaltung
zu Bad Ems.

Unterzeichneter empfiehlt einen zur Linderung mannigfacher Uebel des Magens, der Brust, des Unterleibs u. sowie allgemeinen Unwohlseins vorzüglich bewährten

Magenelexir-Liqueur,

welcher vermöge seiner Bestandtheile ein Hausmittel im wahren Sinne ist. Verkauf in Flaschen sowohl als für jeden kleinen Betrag bei **Wilh. Poppe, gr. Fleischergasse 28.**

NB. Nach einzusehenden Attesten bereits allenthalben rühmlichst bekannt und nun behördlich geprüft und genehmigt.

Grohmann's**Deutscher****Malzextract-**

(genau nach medicin.

**Porter,****Gesundheitsbier**

Vorschrift gebraut).

Diätetisches Hilfs- und Stärkungsmittel
bei **Brust-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter Verdauung** und allgemeiner **Körperschwäche.**

Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Medicin, geprüft und begutachtet von der medicinischen Gesellschaft in Leipzig.

Comptoir: Leipzig, Burgstraße 9.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

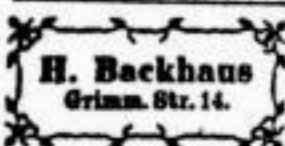
Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 \mathcal{R} .

Allein-Verkauf bei

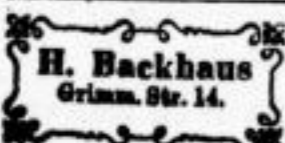
H. Backhaus,

Grimm'sche Straße Nr. 14.

Bei Abnahme von 1 Dyd. 2 Stück Rabatt.

**Beste Mandelseife**

zum Toiletten-Gebrauch

à \mathcal{R} . 10 \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . 5 \mathcal{R} , $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} . 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .**Theerseife — Theerseife,**

bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 \mathcal{R} .

Mélanogène,

unübertreffliche Haarfarbectur, Preis pr. Carton 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} . Verkauf unter Garantie in Leipzig bei **Th. Lückert, Coiffeur, Ritterstraße Nr. 45 (Gambrius)**, in Chemnitz bei Herrn **Schwamerfrug, Coiffeur**, in Breslau bei Herrn **Ed. Groß** (Haupt-Depot für Schlesien.)

Vernis de la Chine!

Dieser Trodenfirnis in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich derartiger Fußböden, welche man nicht lange entbehren kann; er hat vorzüglichen Glanz und ist sehr haltbar. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaarenhandlung,
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Petroleum in reinsten Waare à \mathcal{R} . 45 \mathcal{R} ,Calon-Solaröl, wasserhell, à \mathcal{R} . 35 \mathcal{R}

empfehlen

Moriz Schumann,
Grimm. Straße, Fürstehaus.

Cement,

dieses vorzügliche Mauer-Material, ein Bindemittel, was den gewöhnlichen Kalk weit hinter sich läßt, empfehlen wir den Herren Bau-Unternehmern zur geneigten Berücksichtigung.

Lager in Tonnen à 3 Ctr. halten wir stets bei Herrn **Eduard Goedel** in Leipzig, Eisenstraße Nr. 6.
Gebr. Born in Erfurt.

Talmi-or-Uhrketten

echt unter Garantie

in den neuesten Mustern Stück 20, 25 \mathcal{R} , 1 $\frac{1}{6}$ \mathcal{R} u. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , lange desgl. Stück 2, 3 u. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Goldplattirte Waaren,

Façon u. Tragen wie Gold, als: Ohrringe, Brochen, Ringe, Nadeln, Medaillons, Aermelknöpfe u.

Gürtelschlösser neueste 2theilige Muster in Stahl und vergoldet,

Gürtel in Gummi, Sammt und Leder,

Haarreifen u. Pfeile in schwarz, vergoldet und versilbert,

Damenkämme neue Muster in Horn, Schildpatt u. vergoldet empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Glacé-Handschuhe,

ausgezeichnete Waare, à Paar 14 \mathcal{R} sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Mailändischer**Haarbalsam*).**

Zeugniß.

Der Unterzeichnete, bereits 63 Jahr alt, hatte ohne Veranlassung einer Krankheit seine Haupthaare ganz verloren. Nachdem er jedoch zwei Gläser von dem Mailänder Haarbalsam des Herrn Karl Kreller in Nürnberg gebraucht hatte, sah er zu seiner Freude, daß der ganze Haarboden mit flaumähnlichen Haaren sich bedeckte. Nach Verbrauch von weiteren sechs Gläsern erlangte er sein Haupthaar vollkommen wieder, so daß die zuvor getragene Perrücke als unnöthig wieder abgelegt wurde. Garham, Königl. Bezirks-Amt Bilzhofen, den 24. März 1865.

Anton Wimmer, Schullehrer.

Den Inhalt des vorstehenden Zeugnisses nebst eigenhändiger Unterschrift bestätigt

Die Landgemeinde-Verwaltung Garham,
den 25. März 1865.

(L. S.) Pungger, Vorsteher. Lang, Pfleger. Michael Kagaller. Nikolaus Schrimpf. Mich. Zachereder.
*) Vorräthig in großen Gläsern à 15 \mathcal{R} gr. und in kleinen à 9 \mathcal{R} gr. bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54
in Leipzig.

Für Confirmanden!

Taschentücher, glatt und gestickt, in grosser Auswahl von 3 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} ,

Unterärmel in den neuesten beliebtesten Façons zu jedem Preis,

Kragen, Manschetten und Stulpen jeder Art, ganz neu von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an,

Cravatten, Chales in Seide und Wolle von 2 \mathcal{R} an, sowie Shirting- und Schnuren-Röcke

empfehlen billigst

Geschwister Brück,

Neumarkt No. 24, vis à vis dem Marstall.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).

Schlipse u. Cravatten in allen u. neuesten Façons u. größter Auswahl

empfehlen zu billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

NB. Für **Confirmanden Schlipse** und **Cravatten** in großer Auswahl. **D. O.**

Für Papier-, Schreibmaterialien-Handlungen, Buchbinder und Fabrikanten gemalter und verzierter Artikel

Metachromatypie — Décalcomanie

oder **präparierte Abziehbilder**

empfehlen den Herren Fabrikanten und Wiederverkäufern mit bedeutendem Rabatt und in größter Auswahl (Preisliste gratis)

Kunst-Anstalt für Metachromatypie
von **C. Hesse, Markt, alte Waage.**

Brochirte und gestickte Gardinen

$\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{3}{4}$ breit, in allen Qualitäten und den neuesten Dessins empfiehlt bei reichhaltigster Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Tapeten und Rouleaux **Neumarkt No. 41,** grosse Feuerkugel, 2. Etage.

Billig für Confirmanden!

Schwarze Orleans à Elle 6—12 $\%$, **Tibets** à Elle 10—13 $\%$, **Lüstres** à Elle 5—9 $\%$, **Boil de chèvre** à Elle 3—4 $\frac{1}{2}$, **Moiré** schwere Qualität 11—14 $\%$.

Ferner **Mäntel** und **Kutten** eigener Fabrik, als: Mäntel von 2 $\%$ an bis zu den feinsten, Paletots von 3 $\frac{1}{2}$ $\%$ an, seidene Mäntel von 6 $\frac{1}{2}$ $\%$ an.

Sämtliche benannte Sachen werden mit geringem Nutzen verkauft, um vielen Umsatz zu erzielen.

Ferd. Linke, Katharinenstraße Nr. 6 (Börsehalle),
früher Markt Nr. 6.

Pianino's und Flügel (System Erard) vorrätig in der Fabrik von
C. A. F. Haupt, Weststraße Nr. 20.

Brillant-Petroleum

à Pfd. 45 Pf., bei 10 Pfd. 4 $\frac{1}{4}$ Ngr.

empfehlen in **A-Qualität** wie noch nie dagewesen

Carl Weisse, Schützen- und Querstrassen-Ecke.

Schmuck-Sachen,
für **Confirmanden** passend,
als Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe,
Armbänder, Uhrketten, Nermel- und Schlips-
knöpfe in billigem 14karat. Gold, goldplattirt
und Talmi-ors, im Tragen wie echt, empfiehlt zu be-
kannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2 am Markt.

Glacehandschuhe in allen Größen, für Confirmanden passend,
von 10 $\%$ an,

Gummihosenträger à Paar 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10—12 $\frac{1}{2}$, 15 bis
25 $\%$,

Gummistrumpfbänder von 1—5 Ngr.,

Gummikämme in allen Größen, runde und ff. Einsteck-
kämme,

Gürtel in Sammet, Leder und Gummi, mit den neuesten
Schlössern Stück von 5 $\%$ an,

Gummigürtel für Kinder à St. 2—5 Ngr.,

Stearinlichte à Pack 6 $\frac{1}{2}$ $\%$, bei 5 Pack billiger, **Gummi-
schuhe**, nur echt französische, zu bekannt billigen Preisen, **Luch-
schuhe** für Herren 17 $\frac{1}{2}$ —20 $\%$, für Damen 15—17 $\frac{1}{2}$ $\%$, für
Kinder 8—12 $\%$ erhielt und empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2, vom Markt herein.

Stearin- u. Paraffinkerzen

von 5 bis 8 $\%$ das Pack, bei 10 $\%$ billiger, empfiehlt

Bernh. Kademann, Salzgäßchen.



Das Neueste in **Frühjahrsmänteln** für
Damen, Mäntelchen und Paletots für Con-
firmanden, großes Lager in Knabenhabits,
Jäckchen, Hose und Weste, vom feinsten bis
zum billigsten, unter Garantie guter Stoffe
und sauberer Arbeit, empfiehlt

C. Kutscher,

Damenkleidermacher und Mäntelfabrikant.
Verkaufsort: Katharinenstr. 7 im Gewölbe.

Bierseidel

mit feinem **Neusilber-Beschlag** empfiehlt billigt

F. A. Lindner,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen
jeder Art Nicolaisstrasse Nr. 1, 3 Treppen.
Sophie verw. Leideritz.

Seife.

Pa. russische Wachs-Seife.

à Pfd. 55 $\%$, 6 Pfd. 1 $\%$,

ff. Herrnhuter Kern-Zalg-Seife

à Pfd. 48 $\%$, 7 Pfd. 1 $\%$,

ff. Kern-Zalg-Seife

à Pfd. 44 $\%$, 8 Pfd. 1 $\%$,

Bernh. Kademann,

Salzgäßchen.

empfehlen

Paraffin-Pracht-Kerzen

à Paquet 5, 5 1/2—7 \mathcal{M} , Stearin-Kerzen à Paquet 6—8 \mathcal{M} , weiße Kernseife 2 Kiesel 7 \mathcal{M} empfiehlt

Julius Klesaling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Prima Talgseife und Prima Parzseife, so wie feine Toiletteseifen und Pomaden aus einer größeren Fabrik sind sowohl en gros als auch en detail billigst abzulassen im Kupfergäßchen Nr. 10.

Wasserhelles Petroleum à Pfd. 45 \mathcal{S} ,
Lig.-No.-In-Del à Pfd. 6 1/2 \mathcal{M} ,
Lig.-No.-In-Lämpchen

empfehl

Emil Seltmann,
Windmühlenstraße Nr. 13.

Verkauf.

Ein solid und elegant gebautes, 7% rentirendes **Eckhaus** unweit des **Königl. Bezirksgerichts** ist mit ca. 10000 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen durch

Adv. Dr. G. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

In einer an der Eisenbahn gelegenen preussischen Kreisstadt in nächster Nähe Leipzigs ist ein vorzüglich zu einer größeren Delonomie passendes oder zu Fabrikanlagen sich eignendes Grundstück mit Wohnhaus, Scheune, Stallungen u. aus freier Hand zu verkaufen. Auf Wunsch können auch einige Hundert Morgen Feld dazu gegeben werden.

Näheres zu erfahren bei Herrn **Ed. Kasper** in Leipzig, Thomastgäßchen.

Sohlis.

Ein schön eingerichtetes Haus mit Garten ist weggugshalber zu verkaufen. Näheres Gerberstraße Nr. 21 im Seilergeschäft zu erfragen.

35.000 \square Ellen, ganz oder getheilt, zur Anlage von Villa's passend, zwischen dem Kirschberg und der Wöderschen Chaussee gelegen, sind billig zu verkaufen. Näheres bei **Glöckner**, Ess. bei Beder & Co.

Geschäfts-Verkauf.

Ein auf hiesigem Plage im besten Schwunge stehendes **Manufactur-Waarengeschäft** en detail soll wegen anderweiter Disposition des Inhabers verkauft werden. Kaufpreis circa 6—7000 \mathcal{M} , Anzahlung und übrige Bedingungen für wirkliche Käufer convenabel. Offerten unter **K. A. H. 4.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pianino's, Piano's und Flügel

aus den besten Fabriken Deutschlands, vorzüglich in Ton und Bauart, offeriren zu billigen Preisen

Wirth & Rothmann, Centralhalle.

Ein Garten im Johannisthal mit großem Haus, schönen Obstbäumen, Brunnen ist weggugshalber zu verl. Thomastg. 3, 1. Et.

Ein sehr gutes **Pianino**, fast neu, ist eingetretener Familienverhältnisse halber für 150 \mathcal{M} zum Verkauf übergeben dem Dienstmann-Institut „**Express**“, Grimm. Steinweg Nr. 61.

Ein **Salonflügel**, 6 3/4 Oct, stark im Ton, zu verl. preiswürdig Reichstraße Nr. 4, 2. Etage.

1 gebrauchter Schreibsecretair ist billig zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts part.

Zu verkaufen sind 2 ovale Tische von Mahagoniholz
Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht 1 Bureau, 1 Pfeiler-Commode, Sopha's, gute Polster- und Rohrstühle, polirte Bettstellen mit gedrehten Füßen, lackirte dgl. Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig gut gearbeitete Sopha's, Waschtische, Kinderbettstellen, Küchenschrank u. Gerichtsweg Nr. 2 Tr. C.

Zu verkaufen wegen Abreise 3 Bettstellen mit Strohmattzen, 1 Sopha, 2 Tische, Sessel u. a. m. Weststraße Nr. 58, 2. Et. r.

Zu verkaufen sind 6 Stühle, 3 Tische, 1 Sopha und ein alter Schrank Reizer Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Federbetten sind noch einige billig zu verkaufen
Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind eine Partie gute Federbetten kleine Windmühlenstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine Communalgarden-Uniform (Escadron) ist zu verkaufen. Zu erfragen Burgstraße 11 beim Schneidermstr. **Mauschhardt**.

Einige neue **Confrmandenröcke** sind billig zu haben
Elisenstraße Nr. 5 im Hof.

Zu verkaufen ist ein neuer schwarzer Rod passend für Confrmanden Rosenthalgasse Nr. 5, 4 Treppen links.

Ein schöner schwarzer Tuchrock, nicht groß, ist zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre links.

Zu verkaufen ist eine gut gehende Nähmaschine, worauf man jede beliebige Naht nähen kann. Zu erfragen kleine Windmühlen-gasse Nr. 14 beim Oberkellner.

Eine noch ziemlich neue **Brückenwaage**, 30 Ctr. Tragkraft, ist zu verkaufen bei **F. S. Mann**, Neumarkt Nr. 41, große Feuerthugel.

Mehreres Schlofferhandwerkzeug ist zu verkaufen, als: 1 Amboss, 2 Schraubstöcke, 1 neue Bohrmaschine, 2 neue Schneidezeuge, Feilen, Hämmer, Zangen u. dergl. m., so wie 1 Duzend neue Thürschlösser. Näheres Laucha, Leipziger Gasse Nr. 304.

Eine gute **Sobelbank** ist zu verkaufen
blaue Wäze Nr. 13 parterre.

Eine Bohrmaschine ist billig zu verkaufen Gustav-Adolph-Str. Nr. 15, 3 Treppen bei Baumgartner.

Wagen-Verkauf.

Ein eleganter Dogear (Jagdwagen), wenig gefahren, steht billig zu verkaufen im Hotel de Prusse.

Sonnabend den 3. ds. Mts. steht ein Transport der schönsten **Dessauer** und **Boigtländer** neumilchenden Kühe mit Kälbern zum Verkauf
Frankfurter Straße Nr. 37.

A. Franck

Freitag den 2. März komme ich wieder mit einem Transport der schönsten

neumilchenden Kühe mit Kälbern nach Leipzig zum Verkauf. Mein Logis ist in der **goldenen Baute**, Frankfurter Straße.

Albert Hertling
aus Schalit bei Dessau.

Veränderungshalber ist ein kleiner hübscher gelehrter Affenpinscher zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 62.

Zu verkaufen eine größere Partie **ausgestopfter Vögel** (sehr gut gehalten), eine Anzahl hölzerne sehr hübsche Vogelhäuser Neufirchhof Nr. 8a parterre.

130—140 Kannen gute unverfälschte Milch können täglich früh und Abends abgelassen werden. Das Nähere Neufirchhof 22, 1 Tr.

Sämereien

von allen Arten **Gemüse, Feld-, Gras-** und viele neue Sorten **Blumen-Samen** empfiehlt sein gut assortirtes Lager in bester reeller Waare zur geneigten Berücksichtigung

Carl Friedr. Rietzschel

in Leipzig, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.
Preisverzeichnisse werden gratis gegeben.

Altenerburger Speise-Kartoffeln,

ff. Bisquit à Scheffel 1 1/2 \mathcal{M} , Rothlerchen à Scheffel 1 1/6 \mathcal{M} empfiehlt das Kohlen- und Productengeschäft von **Franz Lange** im goldenen Anker in Extrisch.

NB. Bei Abnahme von 5 Scheffeln mit Rabatt.

Trockene Steinkohlenasche,

bequem aus der Grube auszuladen, ist abzufahren
Windmühlstraße Nr. 37.

Zu verkaufen sind 8—10 Fuder gute Gartenerde, 6 Kubikellen 1 \mathcal{M} . Näheres Nicolaisstraße 20 parterre.

Die feine Ambalema-Cigarre

Nr. 36 à Stück 3 \mathcal{S} , und } ist jetzt wirklich schön.
= 20 a à Stück 4 \mathcal{S}

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 \mathcal{S} in vorzüglich schöner Waare empfiehlt
Oscar Maune, Thomastgäßchen.

Ein Pöschchen von ca. 5 Mille mit **Savanna-Cigarren** oder **Ernte** in gehaltvoller Qualität soll an einen Enblow-Anhänger mit 18 \mathcal{M} pr. Mille pr. compt. abgegeben werden und stehen Muster gern zu Diensten bei

C. S. Stöckling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Zwickauer Steinkohlen

besten Qualität (Bereinsglück und Bockwaerwerke) empfiehlt zu billigsten Preisen in Wagenladungen
W. Schumann, Leipzig, Albertstraße Nr. 13.

Haupt-Depôt

feiner Bremer und Hamburger Cigarren

Nr. 6. Alemara à Stück 3 \mathcal{L} , à Mille 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,	Nr. 29. El Globo à Stück 5 \mathcal{L} , à Mille 16 \mathcal{M} ,
= 8. Ambalema à = 3 = à - 9 =	= 31. La Prueba à = 5 = à - 15 =
= 14. El Globo à = 4 = à - 12 $\frac{1}{2}$ =	= 32. Ant. Munoz à = 5 = à - 16 $\frac{1}{2}$ =
= 17. La Reyna à = 4 = à - 12 =	= 33. El Commerica à = 6 = à - 17 =
= 18. Trabucos à = 4 = à - 12 $\frac{1}{2}$ =	= 34. La Rosita à = 6 = à - 18 =
= 19. Figaro à = 4 = à - 12 =	= 37. Exhibition à = 6 = à - 18 =
= 20. Perla à = 4 = à - 12 $\frac{1}{2}$ =	= 38. El Rifle à = 6 = à - 18 =
= 23. Hymann à = 5 = à - 14 $\frac{1}{2}$ =	= 39. El Montoro à = 6 = à - 18 =
= 25. Patria à = 5 = à - 14 =	= 40. Hymann à = 6 = à - 18 =
= 26. Cassilda à = 5 = à - 14 $\frac{3}{4}$ =	= 44. Fladora à = 6 = à - 19 =
= 27. Valor à = 5 = à - 16 =	= 45. Commerica à = 7 = à - 21 =
= 28. Buenna à = 5 = à - 15 =	= 47. Confianza à = 7 = à - 22 =

Havanna und echt importirte Cigarren

Nr. 43. Cobden à Stück 6 \mathcal{L} , à Mille 20 \mathcal{M} ,	Nr. 58. La Venetiana à Stück 10 \mathcal{L} , à Mille 32 \mathcal{M} ,
= 48. Sav. Yara à = 7 = à - 22 =	= 60. Carvales à = 12 = à - 38 =
= 49. Rio Cella à = 8 = à - 23 =	= 61. Cabanas à = 13 = à - 40 =
= 50. Boa à = 8 = à - 24 =	= 62. Los dos Carvahal à = 13 = à - 40 =
= 52. La Emma à = 8 = à - 24 =	= 63. Manuel Reyna à = 12 = à - 36 =
= 53. El Cinto à = 8 = à - 25 =	= 64. Crema de Cuba à = 12 = à - 38 =
= 54. Caoba à = 9 = à - 28 =	= 65. El Rifle à = 15 = à - 42 =
= 55. Consuela à = 9 = à - 28 =	= 66. Carvales à = 18 = à - 50 =
= 57. El Cinto à = 10 = à - 29 =	= 67. Regalia à = 18 = à - 50 =

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Zungbier-Verkauf.

Meinen werthen Kunden hierdurch zur Nachricht, daß der Verkauf nicht mehr Montag, sondern auf den Freitag verlegt ist.

Gustav Keil,

Kleine Fleischergasse.

Cigarren.

Yara mit Habanna 16 $\frac{2}{3}$ \mathcal{M} pr. Mille, 5 \mathcal{L} pr. Stück empfiehlt
Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Billiger Verkauf.

Yara-Cigarren, in Qualität und Brand vorzüglich schön,
 à 13 $\frac{1}{2}$ Thlr. p. Mille, das Stück 4 Pf. empfiehlt
Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6—7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , mit Cuba 8 \mathcal{M} (Auswurf 5 \mathcal{M}), Sav.-
 Londres 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , Yara-Hav. 10—12 \mathcal{M} , Tipp Lopp 15 \mathcal{M} , im-
 portirte 22 $\frac{1}{2}$ —40 \mathcal{M} , Yara-Auswurf 3—4 \mathcal{M} empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Menado-, Tellicherry-

und Java-Kaffee, roh und immer frisch geröstet,
 empfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Mauno, Thomaskäpchen.

Rot- und Weißwein,

alten Madeira, Malaga und Portwein, ff. Champagner (Rhein-
 weinmouffée), echten Weinessig empfiehlt in guten Qualitäten zu
 billigen Preisen

Hermann Kabitzsch,

Grimm. Steinweg 57 neben Triers Institut.

Kräftiges Landbäckerbrot

ausgezeichnete Qualität à 9 \mathcal{L} , Erbsen, Linsen, Bohnen,
 grüne Erbsen, ausgezeichnet lochend, billigt, Preiselbeeren
 à 3 \mathcal{M} empfiehlt

Ernst Haserkorn, Thomaskirchhof Nr. 14.

Das Materialwaaren- und Productengeschäft

von
C. F. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 26,
 empfiehlt folgende Waaren zu den billigsten Preisen:
 Kaffee roh, Quilon, Java, Menado u. Campinos à \mathcal{L} 14—10 \mathcal{M} ,
 do. frisch geröstet à \mathcal{L} 16—12 \mathcal{M} ,
 Zucker, ff. Raffinade in Broden u. gemahlen à \mathcal{L} 60, 55 u. 50 \mathcal{L} ,
 Reis, besten Caroliner, Patna und Arracan à \mathcal{L} 40, 30 u. 25 \mathcal{L} ,
 Verschiedene Sorten Nudeln und Sago à \mathcal{L} 4 \mathcal{M} ,
 Echt italienische Macaroni à \mathcal{L} 8 \mathcal{M} ,
 Französische Pflaumen, Prima-Qualität, à \mathcal{L} 10 \mathcal{M} ,
 Rosinen, Korinthen, div. Gewürze und Chocoladen,
 Tabak, Cigarren und Spirituosen,
 Essig und Speise-Öle, Petroleum und raff. Kübbel.
 Soda, Seife, Paraffin- und Stearinkerzen, sowie Mehl, Graupen,
 Grieß, Hirse, Erbsen, Linsen, Bohnen, Schmelzbutter, div. Käse,
 Häringe, Sardellen und Preiselbeeren. Von heute ab täglich
 frisches Landbrot und Semmeln.

Hochachtungsvoll der Obige.

Messinaer Apfelsinen

in schöner süßer Frucht à \mathcal{L} 5 \mathcal{M} .
Centralhalle. Otto Wagenknecht.



Auerbachs Keller.

Die 109. Sendung
Solst. Mustern,
 ger. Rheinlachs, Astrach. Caviar,
 Lüneburger Bräun, echt engl.
 Ale erbielt

A. Haupt.

Fürst. Pflaumen in schöner süßer Frucht à \mathcal{L} 28 \mathcal{L} ,
 Tafel-Reis à \mathcal{L} 25 \mathcal{L} ,
 Arracan-Reis ohne Bruch und Staub à \mathcal{L} 20 \mathcal{L}
 empfiehlt **Moritz Schumann, Grimm. Str., Fürstenhaus.**

Sauerkraut

à \mathcal{L} 15 \mathcal{L} Markt, Ede an der Dainstraße.

Bestes türk. Pflaumenmus à 3 Agr. p. Pfd.
bei **S. Welger.**

Frischeste Seedorf à 15 Pf. p. Pfd.
heute angekommen bei **S. Welger.**

Guten Salzdorf à 12 Pf. p. Pfd. bei **S. Welger.**

Ostsee-Compagnie für Fischerei in Wismar.
Heute kommen an in schöner frischer Waare:

Seedorf à $\text{fl. } 15-18 \text{ S.}$,
Bütt à $\text{fl. } 5 \text{ S.}$,
Schollen à $\text{fl. } 3 \text{ S.}$,
Kronschneppen (Federwild) à Stück 25 S. ,
Kottgänse = à = 1 S. ,
große wilde Enten = à = 25 S. ,
Klaaschähne = à = 12 S.

im Detailgeschäft von **J. G. Becker**, Ritterstraße Nr. 38.

Brod-Verkauf

à Pfd. $7\frac{1}{2}$ S. im Durchgange des Rathhauses und Zeiger
Straße Nr. 15 empfiehlt **Theodor Köllig**, Bäckermeister.

Ein Grundstück

innere Stadt oder innere Vorstadt (nicht Meßlage) wird zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe u. s. w. unter G. W. $\text{H. } 33$.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gekauft werden Gartenlaube Jahrg. 1853, 54, 64, 65,
Illustr. Welt Jahrg. 1862, 63, 64, 65, **Illustr. Zeitung**
Jahrg. 1864, 65, **Münchener fliegende Blätter** und **Ueber**
Land u. Meer, alle Jahrgänge jedoch nur in ganz gut ge-
haltenen Exemplaren, sowie auch andere gute Werke Magazing. 12, 2 Tr.

Kaufgesuch.

Ein vierstüdiges Comptoirpult. Offerten bittet man unter der
Chiffre Q. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Material-Ladeneinrichtung. Offerten unter
B. & C. $\text{H. } 4$. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Ladeneinrichtung zu einem Materialgeschäft wird zu kaufen
gesucht durch den Consum-Verein in Schleuditz.

Diverse Meubles werden zu kaufen gesucht. Adressen
A. $\text{H. } 2$ sign. i. d. Expedition d. Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gut gehaltener, mit Druckfedern
versehener, vierstüdigter Kutschwagen. — Adressen sind abzugeben
Neumarkt, große Feuerlugel im Wartezimmer.

Zu kaufen gesucht werden circa 30 Ellen Staketerie, was
noch gut erhalten ist, sei es von weichem oder eichnem Holze, auch
würde ein eisernes Geländer berücksichtigt. — Gefällige Offerten
werden im Comptoir des Café français entgegengenommen.

Zwei verschließbare Marktkästen werden zu
kaufen gesucht. Adressen bittet man unter M. U.
Postexpedition Leipzig II niederzulegen.

Grüne Glasbrocken

kauft fortwährend die **Leipziger Rohproducten-Handlung**,
alter Amtshof.

1 kl. Aradr. Sandwagen, wo möglich mit Hasen, 1 Tafel-
waage zu kaufen gesucht Reichstraße 36.

20 Ellen Weißbortzaun, gut gezogen, wird billig zu kaufen ge-
sucht. Adressen abzugeben bei F. W. Römer, Neumarkt.

Gesucht werden von einem nahen Gute 100—120 Kannen
Milch. Adr. unter A. O. 68 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine **Schankconcession** für geraume Zeit.
Adressen beliebe man abzugeben bei
Herrn **Theodor Rückert**, Gambrius.

2000 S. werden zur 1. Hypothek auf ein rentables Haus-
grundstück in Lindenau mit 305 St.-E. gegen gute Verzinsung zu
erborgen gesucht.

Adressen unter H. N. in der Expedition dieses Blattes.

Auf ein Bauerngut in der Nähe von Leipzig, mit 1570 S.
Brandversicherung, 20 Ader 10 \square Ruthen Areal und 432,62 Steuer-
einheiten werden 1500 S. Hypothek sofort gesucht. Vorangehen
2900 S. Verzinsung 5%.

Adv. Dr. **Georgi**, Petersstraße Nr. 14, III.

25 Thlr. werden gegen Verpf. einer Lebensversicherungs-Police
(500 Thlr.) und entspr. Zinsen auf 5 Monate zu erborgen gesucht.
Gef. Adressen sind sub H. F. $\text{H. } 24$. in der Expedition dieses
Blattes erbeten.

Herzliche Bitte.

Sollte nicht ein Herr oder Dame gesonnen sein, einer jungen
schon viel geprüften Witwe sofort 25 S. zu borgen gegen mäßige
Zinsen bis Anfang Mai, Sicherheit ist genügend und vielfach.
Adressen gef. unter B. B. $\text{H. } 25$. nimmt Herr Otto Klemm,
Universitätsstraße, entgegen. Auch ist daselbst Adresse von Suchender
zu erfahren.

Eine Ziehmutter

wird sofort gesucht Weststraße Nr. 17b, 4. Etage.

Gesucht wird ein Ziehkind aufs Land. Zu erfragen Wiesen-
straße Nr. 20 im Souterrain.

Pensionär gesucht.

Ein Handels- oder Realschüler findet gegen mäßige Vergütung
gute Kost, angenehme Wohnung, sowie aufmerksame Ueberwachung
und Pflege in einer hiesigen anständigen Familie. Adressen unter
E. B. $\text{H. } 65$. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Pension.

Ein bis zwei junge Leute finden als Pensionaire bei einer ge-
bildeten Familie liebevolle Aufnahme.

Näheres Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.

Ein seit vielen Jahren in Leipzig bestehendes
Manufacturwaaren-Engrosgeschäft, welches sich
des besten Renommés und einer ausgebreiteten
guten Kundschaft erfreut, sucht einen jungen routi-
nirten Mann mit einigem Vermögen als Theil-
haber, jedoch unter der Bedingung, daß derselbe
wenigstens einige Jahre noch einen Theil der Ge-
schäftsreisen übernimmt.

Offerten werden unter der Chiffre

Z. R. 396

franco poste restante erbeten.

Demande d'un maître de la langue française.

On désire trouver un maître, qui à la connaissance de la
langue française joigné celle du commerce. S'adresser sous
les initiales H. L. dans le bureau de cette gazette.

Seher-Gesuch.

Zwei bis drei solide und fleißige Seher finden in der Nähe
Leipzigs in einer größeren Buchdruckerei dauernde und gute Con-
dition. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre
H. P. $\text{H. } 3$. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Copistenstelle.

In der Buchhandlung von Franz Wagner wird der Platz
eines Copisten frei. Schriftliche Bewerbungen, denen Abschrift
der Zeugnisse (nicht die Originale) beizufügen ist, sind Poststraße
Nr. 4 niederzulegen. Eine schöne Handschrift und Fertigkeit im
Rechnen wird beansprucht.

**Einige Kupferdrucker können dauernde Arbeit er-
halten in** **Weger's Kupferdruckerei.**

Bildhauergehülfen,

welche in Holzornamenten und Modellarbeiten für Eisen tüchtig
sind, finden bei hohem Verdienst dauernde Beschäftigung in der
Holzornamenten-Fabrik von **Wilh. Seyer & Co.** in Plauen.

6—8 Zimmergesellen finden sofort Beschäftigung.

B. Bachmann, Zimmermeister, bayr. Straße Nr. 7b.

Strohbutplatter-Gesuch.

Ein tüchtiger Strohbutplatter findet auf Stück-Arbeit dauernde
Beschäftigung in der Strohbutfabrik von D. Janus in Ragde-
burg. Näheres Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen wird von einer Buchhandlung in
einer Provinzialstadt Sachsens gesucht. Lehrgeld wird nicht bean-
sprucht, es wird vielmehr demselben noch freie Kost und Logis
bewilligt.

Offerten wolle man Herrn **Bernhard Hermann**, Quer-
straße Nr. 7, zur Weiterbeförderung übergeben.

**Ich suche einen Lehrling mit guten Schulkennt-
nissen.** **Paul H. Jünger's Buchhandlung.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Weiswaaren-Detailgeschäft wird ein
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Adressen bittet man in
der Expedition d. Bl. unter G. K. $\text{H. } 8$. gef. niederzulegen.

Ein Lehrling

findet in einem lebhaften **Papier- und Schreibmaterialien-Engros- und Detail-Geschäft** Stellung und wird ihm unter günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich in allen kaufmännischen Kenntnissen zu unterrichten. Adressen unter R. Z. 2. abzugeben in D. Klemm's Buchhandlung.

Ein Sohn aus achtbarer Familie, welcher sehr gut rechnet und schreibt, kann in ein Schweizer Weißwaarengeschäft en gros sofort oder zu Ostern als Lehrling eintreten.

Selbstgeschriebene Offerten wolle man unter Chiffre S. G. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Schriftsetzer-Lehrling.

Gesucht wird ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe, welcher Lust hat Schriftsetzer zu werden. Adressen sind mit Z. H. 115. bezeichnet in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der Lust hat Kupferstecher zu werden, kann sich melden bei **A. Weger**, Lindenstraße Nr. 6.

Gärtner-Lehrling.

In einer **Gandelsgärtnerei** findet ein **Gärtner-Lehrling** in diesem Frühjahr Aufnahme.

Neuditz, Heinrichstraße 298 b. **Dr. Kerndt.**

Ein Knabe wird für diese Ostern als Lehrling gesucht vom Tischlermeister **Runge**, Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden. — Näheres Querstraße Nr. 24 oder Salzgäßchen, Bürstengeschäft von **Louis Lips**.

Burschen, welche ihre **Lehrzeit als Buchbinder** vollenden wollen, kann ein Lehrherr nachgewiesen werden; auch erhält derselbe per Woche eine kleine Entschädigung. Adressen werden unter A. Z. H. 1000 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein zuverlässiger junger Mensch als Lehrling beim Maler **Burmeister**, Blumengasse Nr. 3 b.

Lehrlingsgesuch.

In meiner Tischlerei wird zu Ostern d. J. die obige Stelle offen. Anmeldungen nimmt selbst entgegen **C. A. Werner**, Tischlermeister, große Fleischergasse Nr. 26.

Ein Sohn achtbarer Aeltern wird als **Lehrling** gesucht bei **S. Frische**, Buchbinder, Poststraße Nr. 7.

Ein Sohn braver Aeltern, welcher Lust hat Schuhmacher zu lernen, kann sich melden bei **Gerhard Harders**, Böttchergäßchen Nr. 1, Gewölbe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Unterkommen Inselfstraße Nr. 14. **M. Böhre**.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden Poststraße Nr. 11.

Solide und tüchtige Colporteurs finden stets vortheilhaftes und dauerndes Engagement **Bolkmarisdorf**, Conradstr., Lenzens H. 1. Et.

Markthelfer-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger und kräftiger **Markthelfer** gesucht. Nur solche, denen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich von 9—1 Uhr melden bei

Gustav Ulrich.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Pferdeknecht** **Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.**

Ein **gewandter Kellner** im Alter von 16—18 Jahren findet vom 1. April dieses Jahres an Anstellung in der **Hessischen Restauration zu Grimma**. Vorherige persönliche Vorstellung ist wünschenswert.

Einen anständigen **Kellner** sucht sofort **F. A. Keil am Neumarkt.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **gewandter Kellnerbursche** **Petersstraße Nr. 4.**

Gesucht wird sogleich ein **Kellnerbursche**. Zu melden **Mühlgasse Nr. 1 parterre.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Bursche vom Lande ins Jahrlohn gesucht **gr. Windmühlenstraße Nr. 13.**

Gesucht wird bei sofortigem Antritt ein **Hausbursche**, welcher sich keiner Arbeit scheut, ins Jahrlohn **Dresdner Straße Nr. 26 in der Conditorei.**

Gesucht ein **Lausbursche** von 14—15 Jahren. Anmeldung früh 10 Uhr **Nicolaistraße Nr. 50, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **Lausbursche** von 14—16 Jahren **Neumarkt Nr. 35 im Gewölbe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Lausbursche** von 14 bis 16 Jahren **Markt Nr. 16, Café national.**

Junge Mädchen, welche das **Buzmachen** gründlich erlernen wollen, können sich bei **Aug. Schmidt**, fl. Windmühleng. 12, melden.

Ein Mädchen, welches im Anfertigen von **Mänteln und Mantillen** geübt, findet Beschäftigung **Brühl Nr. 50, 1 Treppe.**

Geübte Strohhutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. **A. Sagendorf**, Reichstraße Nr. 6.

Beschäftigung findet ein Mädchen, welches in einem **Mützen-geschäft** gearbeitet hat, desgleichen kann auch eine Lernende placirt werden **Reichstraße Nr. 48, Mützen-geschäft.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches **schneidern** kann, **Weststraße Nr. 61, 2. Etage im Hofe rechts.**

Für ein **Fleischwaaren- und Delicatessen-Geschäft** in Leipzig wird ein solides Mädchen als **Verkäuferin** sowie ein solider junger kräftiger Mensch im Alter von 16—24 Jahren, welcher im **Destillationsfach** und dem Verkauf vorstehen kann, ins Jahrlohn gesucht. Den Vorzug erhalten solche, die bereits in fragl. Geschäft conditionirten. **Franco-Offerten** unter H. 355 d. d. Exp. d. Leipz. Stg.

Gesucht wird sofort eine **Biermamsell**. Näheres bei **Schulze**, **Burgstraße 11, Hof 3 Treppen.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches **gut lesen und schreiben** kann und Lust hat zu einem **Theater** zu treten. Näheres zu erfragen **Hofplatz Nr. 10 in der Restauration.**

Eine Oekonomie-wirthschafterin,

reinlich, pünktlich und zuverlässig, wird für 1. April gesucht. Abschriften der Zeugnisse unter der Adresse **O. W. franco poste restante Lausigk.**

Eine durchaus perfecte Köchin

wird per 1. April gesucht. Mit Buch zu melden **21 Leibnizstr. II.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides zuverlässiges **Kinder-mädchen**. Zu melden **Gohlis, Lindenstraße Nr. 67.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 15—16 Jahren zur **häuslichen Arbeit** **Friedrichstraße Nr. 41 parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen für **häusliche Arbeit** **Burgstraße**, weißer Adler Hof 3 Treppen. **F. F. Schulze.**

Gesucht wird zum 15. März ein **reinliches, fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen**, wo möglich vom Lande, für ein **Kind und häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Gerberstr. 58 im Gew.**

Ein Mädchen für **Kind und häusliche Arbeit** wird den 15. März gesucht **Nürnbergers Straße Nr. 4, 3. Etage links.**

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen für **Küche und häusliche Arbeit** **Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 1. Etage.**

Gesucht

wird eine tüchtige **Jungemagd** zum 1. April, welche gute Zeugnisse aufzuweisen und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, **Neuschönfeld Nr. 1.**

Gesucht wird ein **flottes, reinliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen**. Zu erfragen **Restauration von Wilhelm Wandler, Hospitalstraße Nr. 44.**

Gesucht wird ein solides freundliches Mädchen in eine anständige **Restauration als Stubenmädchen**. **Klostergasse Nr. 9, I.**

Ein **Kinder-mädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Poststraße Nr. 7, 3 Treppen links.**

Gesucht wird sofort ein **reinliches ordentliches Dienstmädchen** von 16—18 Jahren, welches nähen und stricken kann, **Schulgasse Nr. 9.**

Gesucht wird zum 15. März oder auch früher ein **Dienstmädchen** für **Kind und häusliche Arbeit** **Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 40 im Hofe.**

Gesucht wird **krankheitshalber** entweder sofort oder zum 15. März ein **ordentliches, arbeitsames Mädchen** für **häusliche Arbeiten**. Mit Buch zu melden **Königsstraße Nr. 25, Hof 2 Tr.**

Gesucht wird ein solides fleißiges Mädchen für **Kind und häusliche Arbeit** sofort oder 15. März **Markt 16, 3. Etage links.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches **kochen** kann und **häusliche Arbeiten** übernimmt. Mit Buch zu melden **Lützowstraße Nr. 1, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 15. März ein **reinliches Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit**. Zu melden **Brühl 85, 3 Treppen.**

Ein **wirklich empfohlenes Dienstmädchen** findet einen guten **Dienst** **Weststraße Nr. 48, 1 Treppe rechts.**

Köchin und Mähme.

Ein Mädchen in der Küche perfect und ein feines Kinder-
mädchen oder Mähme werden gesucht
Königsstraße Nr. 17 parterre von 10 Uhr an.

Mittelstraße Nr. 14 wird zum 15. März ein gut em-
pfohlenes Dienstmädchen gesucht.

Ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum
15. März gesucht Weststraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird
bei gutem Lohn gesucht zum 1. April. — Mit Buch zu melden
Plauenischer Platz Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort einen Dienst bekommen
Gohlis, Hauptstraße Nr. 51.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag kleine
Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage links.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig in einem leb-
haften hiesigen Detailgeschäft thätig, sucht, gestützt auf vor-
zügliche Referenzen, für nächste Ostern Anstellung auf Contor,
Lager oder als Reisender. Gültige Offerten wolle man gefälligst
niederlegen bei Herrn Carl Weise, Schützen- u. Querstr.-Ecke.

Ein junger Contorist, welcher längere Zeit in technischen
Fabriken thätig war, wünscht, gestützt auf die besten Referenzen,
Stellung. Adressen beliebe man unter X. 5. an die Expedition
dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein mit den Comptoirarbeiten ziemlich vertrauter Commis,
militärfrei, sucht pr. 1. April Stellung. Werthe Adressen wolle
man unter H. R. # 17. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, welcher diese Ostern seine Lehrzeit in einem
hiesigen lebhaften Detail-Geschäft beendigt, sucht anderweites En-
gagement. Werthe Adressen beliebe man unter K. 3 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Baugewerke,

theoretisch und praktisch gebildet, sucht Stelle als Zeichner. Gef.
Offerten bittet man unter der Chiffre L. R. # 10. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein Gärtner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht
einige Gärten in Arbeit zu nehmen oder als Hausmann und
Gärtner angestellt zu werden. Geehrte Herrschaften mögen ihre
Adressen abgeben bei Fr. Santsch im Puppengeschäft Grimma-
sche Straße, Paulinodurchgang.

Ein in allen Branchen erfahrener Gärtner, welcher in allen Ar-
beiten Begriff hat, sucht Familiengärten anzunehmen, und bittet
Adressen bei dem Handelsgärtner Fischer, Emilienstraße Nr. 13
niederzulegen.

Ein Gärtner sucht in Privatgärten Beschäftigung, auch ist der-
selbe gern bereit, die Gärten das ganze Jahr hindurch in guter
Ordnung zu erhalten. Reelle Bedienung wird zugesichert. Geehrte
Offerten unter H. H. # 44. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsstelle - Gesuch.

Für einen jungen Mann von guter Erziehung,
15 Jahr alt, welcher noch gegenwärtig die hiesige
Realschule besucht, wird zu Ostern oder später in
einem hiesigen kaufmännischen Geschäft, gleichviel
welcher Branche, eine Stelle gesucht.

Entsprechende Adressen sind bei Herrn A. Mar-
quart, Thomaskirchhof Nr. 7, welcher auch über
Person und Verhältnisse Auskunft zu geben bereit
ist, niederzulegen.

Lehrherr - Gesuch.

Der Sohn eines hiesigen Bürgers, welcher Ostern die Schule
verläßt, wünscht Schlosser oder Mechanikus zu werden. Geehrte
Principale, welche noch eine Stelle offen haben, werden gebeten
ihre werthe Adresse bei Herrn Sporermeister Meyer, Magazin-
gasse, abzugeben.

Ein junger ansehnlicher Mann sucht einen Posten als Markt-
helfer, Hausmann oder herrschaftlicher Kutscher. Adressen unter
K. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Markthelfer, der 4 Jahre in einem Kurzwaaren- und
5 Jahre in einem Weißwaarengeschäfte in Stellung war und dem
die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder 15. März
anderweitige Stellung. Näheres bei Joseph Moser u. Co., Markt 6.

Gesucht werden Wäschen außer dem Hause zu waschen. —
Darauf reflectirende geehrte Herrschaften werden ersucht ihre Adresse
Königsplatz Nr. 6 im Seifengewölbe niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Wäsche zu waschen. —
Adressen Brühl, Seifengewölbe.

Gesucht werden Arbeiten im Weisnähen mit der Hand sowie
auf der Maschine von

Witwe Müller, Salomonstraße Nr. 10.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zu Ostern eine Stelle
als Verkäuferin in einem reinlichen Verkauf. Es wird mehr auf
gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Geehrte Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition
dieses Blattes unter N. M. # 1.

Ein junges Mädchen von auswärt, welches zeither als Ver-
käuferin fungirte, aber auch kochen kann und in allen weiblichen
Arbeiten erfahren, so wie musikalisch ist, sucht zum 1. April eine
Stelle als Ladenmamsell oder auch in eine gebildete Familie als
Stubenmädchen u. Persönlich zu sprechen Lauchaer Straße 11,
Seitengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches geübt
im Rechnen und Schreiben und allen weiblichen Arbeiten, Stellung
als Ladenmädchen, Jungemagd oder dergleichen. Zu erfragen
Dorotheenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen,
nicht von hier, sucht Stellung in irgend einem Verkaufsgeschäft
oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles hier oder auswärt.
Geehrte Adressen wolle man gefälligst niederlegen Sporer-
gäßchen Nr. 9.

Eine tüchtige Wirthschafterin in gesetzten Jahren und der feinen
Küche mächtig sucht durch mich anderweite Condition.
Hermann Gotter, Weststraße Nr. 48.

Eine junge gebildete Witwe von auswärt sucht Stellung zur
Führung eines Haushaltes bei einem einzelnen Herrn, auch würde
sie gern Erziehung einiger Kinder mit übernehmen. — Adressen
bittet man niederzulegen bei Herrn Buchbinder Ackermann,
Querstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Ein in gesetzten Jahren stehendes an Ordnung und Reinlichkeit
gewöhntes Mädchen, welches in der Küche wie in der Haushaltung
bewandert, sucht bis zum 1. April Stelle, gleichviel in welcher
Branche, als Stütze der Hausfrau oder, wo die Frau fehlen sollte,
als Wirthschafterin. Adressen unter K. # T. bittet man in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches vier Jahre bei einer
Herrschaft als erstes Stubenmädchen war, sucht zum 1. April als
Jungfer oder wieder so eine Stelle.

Geehrten Herrschaften ertheilt nähere Auskunft Herr Seiler
Wanteuffel, Lauchaer Straße Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst
für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April.
Zu erfragen Bahnhofstraße 10, 2 Treppen.

Eine gebildete Person, welche im Plätten, Nähen und häuslichen
Arbeiten erfahren, gern die Aufsicht größerer Kinder übernimmt,
sucht eine passende Stelle. Geehrte Herrschaften mögen sich be-
mühen Lindenstraße Nr 6 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches 5 Jahre bei ihrer Herrschaft
war und in der Küche Bescheid weiß, sucht zum 1. April einen
Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen erbittet man sich
unter F. W. # 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Dienst für ein gesundes Mädchen
vom Lande bis 15. März, welches morgen zu sprechen
Gustav-Adolf-Straße Nr. 19, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen aus Altenburg, im Schneidern und
Weisnähen nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd.
Näheres zu erfragen Neukirchhof Nr. 10 parterre.

Ein solides kräftiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches
tüchtig für die Küche ist und mit guten Zeugnissen versehen, sucht
bis zum 15. d. M. gleiches Engagement. Adressen kleine Fleischer-
gasse Nr. 22, 1 Treppe rechts niederzulegen.

Ein junges an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen,
in der Küche nicht unerfahren, sucht bis 15. März einen Dienst
für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Elisenstraße Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein
vorsteht und Hausarbeit sehr gut besorgt, sucht sofort oder 15. an-
ständige Stelle. Näheres Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd
oder bei ein Paar einzelnen Damen.
Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 27 parterre.

Zwei tüchtige Mädchen aus Thüringen, welche der
bürgerlichen Küche vorstehen und Hausarbeit übernehmen, suchen
Dienst. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein
den ga
Ein
Hof 2
Ein

Ein
kleines
versehen
Expedi

Ein
Sopha
in der

Ein
Ueberzü
dieses

wird vo
Adr. un

eine t
Papier
oder i
Straß
colais
Mörk

Zu m
nung, in
K. # 6

Eine
an auf
Dauer d
Die Häl
Offert
dieses B

Zu

ein mittl
licher La
straße u
leitung u
S. C. H.
dieses B

Ein P
Thüringe
bei Frau

von 3 C
Lage ent
und erbi
die Expe

Gesu
Familie i
Logis, S
bittet man

wird ein
nahe der
Adressen

Gesu
Nähe des
Holzstall.
des Haus
zugeben

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 61.]

2. März 1866.

Ein arbeitames Mädchen sucht Aufwartung, am liebsten für den ganzen Tag. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Hainstraße 22, Hof 2 Treppen bei Maurer Schöpß.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Hospitalstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Tapezierer oder Meubleur, der ein kleines Familienlogis miethweise auf längere Zeit mit Meubles versehen kann. Werthe Adressen unter Chiffre G. B. 25. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort zu miethen auf längere Zeit ein bequemes Sopha oder Divan. Werthe Adressen unter Chiffre H. K. 42. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden sofort zu miethen 3 Gebett Betten nebst Ueberzügen auf längere Zeit. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. S. 10. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird von Ostern an ein Gärtchen in der Nähe der Schützenstraße. Adr. unter P. J. # 19 bittet man abzug. in d. Exped. d. Bl.

Gesucht

eine trockene geräumige helle Niederlage für Papier, mit Contor, entweder Buchhändlerlage oder innere Stadt in folgenden Straßen: Grimm. Straße, Neumarkt, Universitätsstr., Ritterstr., Nicolaisstr., Reichsstr. Gefäll. Adressen an Herrn M. Märk, Goethestraße 1 parterre.

Zu miethen gesucht wird ein helles Gewölbe, möglichst mit Wohnung, in guter Lage, für ein reinliches Geschäft. Adressen unter K. # 6. werden durch die Expedition erbeten.

Eine Wollwaaren-Fabrik sucht von bevorstehender Ostermesse an auf 3 Jahr und länger ein kleines Gewölbe während der Dauer der 3 Messen in Leipzig. Lage: wenn möglich Hainstraße. Die Hälfte eines größeren Gewölbes würde auch genügen.

Offerten nebst Preis bitte baldigst unter H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Johannis d. J.

ein mittleres Familienlogis im Preise von 150 bis 200 fl in freundlicher Lage der Vorstadt (höchstens 8 Minuten von der Schillerstraße entfernt), nicht über 2 Treppen hoch; solchen mit Wasserleitung und Gärtchen wird der Vorzug gegeben. Adressen unter S. C. H. beliebe man unter Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Beamter sucht ein Logis 50—100 fl in der Nähe des Thüringer Bahnhofes. Adressen Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Frau Kellner niederzulegen.

Ein Logis

von 3 Stuben, 3 Kammern und 1 Küche wird in freundlicher Lage entweder zu Ostern oder zu Johannis zu miethen gesucht, und erbittet man sich Offerten unter der Adresse Q. M. A. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird Johannis oder Michaelis von einer ruhigen Familie in der innern Grimma'schen Vorstadt ein nicht zu kleines Logis, Sonnenseite, nicht über 2 Treppen. Adressen unter C. P. 25 bittet man in der Klemm'schen Buchhandlung niederzulegen.

Gesucht

wird ein Logis im Preise bis 200 fl sofort oder spätestens Ostern nahe der innern Stadt. Adressen poste restante F. G. franco abzugeben.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Manne in der Nähe des Johannisbals ein kleines Familienlogis, womöglich mit Holzstall. Da derselbe Zimmermann ist, würde er auch die Pflichten des Hausm. mit übernehmen. Darauf bezügl. Offerten sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Wösch, Bosenstraßen-Ecke.

Von kinderlosen Leuten wird ein Logis im Preise von 70—100 fl zu Ostern gesucht.

Adressen an Herrn S. Blobel, Bauhoffstraße Nr. 9.

Eine auswärtige, aus 4 Personen bestehende Familie sucht ein zum 1. April beziehbares Logis von mindestens 3 Stuben und Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch gelegen, im Preise bis zu 100 Thlr. — Adressen werden erbeten Reichels Garten, Petersbrunnen 3 Treppen.

Ein Logis in der Nähe der Stadt, aber noch etwas Meßlage, von 80 bis 120 fl wird von einer ruhigen und pünktlich zahlenden Familie zu Ostern gesucht. Adressen bittet man Tauchaer Straße Nr. 24, 3 Tr. unter M. A. 12. niederzulegen.

Eine Meßwohnung mit drei Betten, innerhalb der Promenade gelegen, wird gesucht. Offerten in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Nr. 1567.

Garçon-Logis.

Für einen jungen Commis wird bei einer gut situirten, gebildeten Familie ein Logis gesucht, wo zugleich die volle Beköstigung gegeben werden könnte. Offerten beliebe man schriftlich oder mündlich zu übergeben Grimma'sche Straße 5 bei Herrn E. E. Pilz.

Gesucht.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafstube, möglichst nahe an der Universität, parterre oder 1 Treppe hoch, wird von Ende April an zu miethen gesucht. Offerten sind abzugeben bei Herrn Buchhändler Köhler, Poststraße Nr. 2.

Gesucht wird per 1. April ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus zwei Stuben und Cabinet, in der Dresdner Vorstadt.

Gefällige Adressen beliebe man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. M. # 15.

Gesucht

werden sofort oder spätestens den 15. März zwei anständig meubl. Zimmer an der Promenade oder unmittelbar nahe der innern Stadt. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Kuhlau, Grimma'scher Steinweg.

Eine für zwei junge Leute eingerichtete freundliche Stube wird zum 15. März oder 1. April gesucht.

Offerten bittet man unter der Chiffre F. R. # 2. beim Buchhändler Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Von einem jungen Kaufmann wird ein Garçon-Logis mit Hausschlüssel pro 1. April zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter L. V. in der Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Garçon-Wohnung in der Nähe der Sternwartenstraße wird zum 1. April c. gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind abzugeben unter R. K. # 91. in der Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis.

Stube und Kammer, gut meublirt, in oder nahe der Leibnizstraße wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preis abzugeben „Restauration zur kleinen Funkenburg“.

Ein paar stille Leute

suchen eine meublirte Stube mit 1 Bett, wo 2 Betten placirt werden können. Adressen sind niederzulegen bei Herrn C. Fischer, Windmühlenstraße Nr. 49.

Ein junger Buchhändler sucht ein anständiges Logis (Zimmer mit Schlafcabinet) in der Nähe der Quersstraße.

Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter W. A.

Ein anständig meublirtes Logis wird zum 1. April d. J. zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe der Etage und des Preises Katharinenstraße 14, 1. Etage.

Eine Lehrerin, welche stets einige Schülerinnen hat, sucht sofort oder zum 1. April eine Stube, womöglich mit Kammer, im Preise bis 60 fl . Adressen Schützenstraße 8, 3. Etage.

Ein freundliches, gut meublirtes Garçon-Logis ist Lauchaer Straße Nr. 29, erstes Haus rechts, parterre rechts zu vermieten (schief herüber vom Schützenhaus).

Eine fein meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten Lützowstraße Nr. 8, 3 Treppen im Vorderhaus.

Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe, ist eine Stube nebst Kammer, meßfrei, separater Eingang und Hausschlüssel, an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Kammer, hohes Parterre, ist zu vermieten Gohlis, Berggäßchen Nr. 44.

Eine freundliche Wohn- nebst Schlafstube ist zum 1. April an Herren zu vermieten Johannisgasse Nr. 12-13, 1. Et. vornh.

Gohlis.

Ein freundliches Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Hauptstraße Nr. 51, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 52, 1 Treppe.

Ein freundliches Logis für einen anständigen Herrn Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre links.

Ein elegantes Garçonlogis mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder auch später an einen anständigen Herrn zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 1. Etage links.

Eine noble Garçonwohnung nahe am Theater, mit reizender Aussicht, ist an 1-2 Herren sogleich oder später zu vermieten Rastädter Steinweg Nr. 71, 2 Treppen vorn heraus.

Johannisgasse Nr. 36, 2. Etage ist eine meßfreie gut meublirte Stube mit Kammer, mit Haus- und Saalschlüssel billig zu vermieten.

Zu vermieten ist ein hübsches Kämmerchen mit Bett, separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn oder ordentliches Mädchen Hospitalstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein Stübchen oder Schlafstelle zu vermieten bei L. Schulte, Karolinenstraße 12, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen rechts.

Ein große Stube ist als Schlafstelle zu vermieten kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe bei Thomas.

In einem freundlichen Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Lützowstraße Nr. 20.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an anständige Herren Gerberstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zwei heizbare Schlafstellen sind zu vermieten bei F. Friedel, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 11, Duerg. 1 Tr. Reihe.

Ein solides braves Mädchen kann Schlafstelle finden Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle steht offen Braustraße Nr. 11, 3 Treppen.

Schlafstelle für Herren in heizbarer Stube mit und ohne Kost Grenzgasse Nr. 10, links III.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Poststraße Nr. 14, 2 Treppen zu erfragen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer Stube Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen eine Schlafstelle mit oder ohne Kost Petersstraße 40, erste Treppe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 26, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Grimmaische Straße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein anständiger Herr als Teilnehmer zu einer freundlichen meublirten Stube lange Straße Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer heizbaren meublirten Stube vorn heraus hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine Teilnehmerin zu einer heizbaren meubl. Stube wird gesucht Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Odeon. Städtisches Feuerwehr-Kränzchen

morgen Sonnabend den 3. März.
Es ladet ergebenst ein **der Vorstand.**

Scholaren-Ball

Dienstag den 6. März im Wiener Saal.
Geehrte Aeltern und Verwandte sowie alle früheren Scholaren lade ich hierzu höflichst ein.

E. Müller, Tanzlehrer.

Hotel Bellevue Schkeuditz.

Heute den 2. März

großes Extra-Concert,

gegeben vom Musikchor des 27. Inf.-Regmt. unter Leitung des Herrn Capellmeisters Fr. Menzel. Anfang Nachmittag 3 Uhr. Entrée à Person 3 Sgr., wobei ich mich mit einer reichen Auswahl Speisen und Getränke, f. Kaffee und Pfannkuchen einem hochgeehrten Publicum bestens empfehle. F. Stebfest.

Brandbäckerei.

Heute Freitag: Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Stief- sowie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute eine reichhaltige Speisearte, Bayerisch, Lagerbier und Döllnitzer Gose in bekannter Güte. Es ladet ergebenst ein

Wilhelm Felgentreff.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle so wie eine Auswahl Speisen, Bodbier à Töpfchen 15 S., Lagerbier à Töpfchen 13 S. ff. Es ladet freundlichst ein

A. Furfert.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Pfannkuchen, Schweinshöchel mit Klößen, feines Wernesgrüner und Lagerbier

W. Hahn.

Pfannkuchen

nebst ff. Cacao die L. 1 & 3 S., Chocolate mit Schlag- sahn 2 S., feinsten Obstuchen sowie ein vorzügliches Glas Rothweinpunsch à 2 1/2 S. empfiehlt

L. Tillebeln, Hainstraße Nr. 25.

Bouillon mit Pastetchen empfiehlt
Café de l'Europe.

Für heute Abend empfehle

Ox-tail-soup, Roastbeef etc.

Carl Heinze, früher J. A. Schumann,
Reichstraße 35, Peter Richters Hof.

Mockturtle-Suppe

empfehle heute von 6 Uhr an in und außer dem Hause
J. Schröder, Stadtkoch, Sternwartenstr. 39, Trimmers Haus.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Kesselfurst. Bier ff.
W. Bernhardt.

Restauration Heute C.F. Näther

Leb: **Speckkuchen.** Echt
Bair. Bier

à Seidel 18 ff. Petersstr. 22. à Seidel 18 ff.

Goldner Hirsch. Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an (Bayerisch und Lagerbier ff.)
C. G. Maede.

Heute Speckkuchen von 10 Uhr an, wozu ergebenst einladet
W. Leibniz, Hospitalstraße Nr. 41.

Im großen Saale der Buchhändler-Börse
heute Freitag den 2. März 1866 Abends 7 Uhr große Vorstellung des Physikers

Louis Figér in der Magie des Orients.

In drei Abtheilungen. Abwechselndes Programm.
Preise der Plätze: Reservirte Nummerplätze 20 Ngr., nummerirte Sitz 1. Plätze 15 Ngr., nichtnummerirte Sitz 10 Ngr., Galerie 5 Ngr. Billets sind während der Tageszeit im Hotel de Bavière, Zimmer Nr. 16, beim Castellan in der Buchhändler-Börse und Abends an der Casse zu haben. Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Morgen Sonnabend große Vorstellung.

Gesellschaftliches Preis Kegelschieben Walters Restauration Karlstraße Nr. 7.

Allen Freunden des Kegelschiebens zur Nachricht, daß heute Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—10 Uhr geschoben wird. Zu recht zahlreicher Betheiligung wird hiermit ergebenst eingeladen.
D. B.

Beuchel'sche Riege

hält Sonnabend den 3. März ihr diesjähriges Kränzchen im Saale des Gosenthals ab, wozu Turner und Freunde der Riege hierdurch freundlichst eingeladen werden.
Eintrittskarten sind beim Vorturner in Empfang zu nehmen.

Bahnhofs-Restauration Schkeuditz.

Heute Freitag Concert von Friedrich Riede. Anfang 4 Uhr. — Nach dem Concerte Ballmusik.

Heute Freitag in Stötteritz

div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle etc.,
warme und kalte Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier etc. etc.
Schulze.

Forsthaus Kuhthurm

empfiehlt Pfannkuchen, div. Kaffeeuchen und guten Kaffee, Bayerisches Bier und Gose fein.
C. D. Schatz.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu Pfannkuchen, div. warmen Getränken, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein F. Kohl.

No. 1. Heute ladet zu Pfannkuchen, Kaffee und guten Bieren, Abends zu Schweinsknöcheln oder Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein F. A. Vogt.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frische Pfannkuchen und Kaffee. Gose und Lagerbier ff.

Gustav Klöppel.

Plagwitz.

Heute empfiehlt Pfannkuchen, Fladen und eine Auswahl Kaffeeuchen, verschiedene Speisen und gute Biere und ladet freundlichst ein

M. Thieme, früher Düngefeld.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfiehlt seine Localitäten einem geehrten Publicum hierdurch bestens. Biere von ganz vorzüglicher Güte, so wie eine reichhaltige Speisefarte, worunter Karpfen polnisch, Mal blau, ff. Kaffee und Pfannkuchen. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein
F. Borvis.

Restauration von J. L. Hascher (sonst J. Zänker).

Thonberg.

Heute empfiehlt ein reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen wie Getränke, Pfannkuchen von bekannter Güte und ladet ergebenst ein
Bayrisch und Lagerbier ff.

J. L. Hascher.

NB. Gleichzeitig empfehle ich heute Schlachtfest.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu heute empfehle ich guten Kaffee, Fladen, div. Kaffeeuchen, Gose und Lagerbier aufs Beste. Friedrich Schreiber.

Café de l'Europe

Apfelsinen- und Nusstorten,
Pfannkuchen, frisches Thee-
gebäck, gute Getränke empfiehlt

Conditorei

von B. Weidler.

Burgkeller, 14. Wochenkalender.

Freitag: Karpfen polnisch.

Sonnabend: Schweinsknöchel mit Klößen.

Local-Gröfßung.
Restauration zum Eichenkranz,

Thalstraße Nr. 25.
Ich mache hiermit bekannt, daß ich meine Restauration ganz neu eingerichtet habe. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Morgen Sonnabend Schlachtfest. Franz Lehmann.

Vereins-Bier-Brauerei.

Einem geehrten Publicum empfehle meinen neuen

Gesellschafts-Saal

heute von 3 Uhr ab zur gefälligen Benutzung. Für gute Speisen und Getränke werde bestens besorgt sein.
NB. Bier von bekannter Güte.

E. Peitzsch.

Grimma'scher Steinweg Nr. 10.

Conditorei Café Leipzig

empfehlte Pfannkuchen, Windbeutel ff., Torten nebst einer reichen Auswahl ff. Tafelbäckereien. Für kalte und warme Getränke und ein ausgezeichnetes Köpfschen Bier à 15 Pf. (über die Straße 13 Pf.) ist bestens besorgt.

E. Haertel, Conditior.

Heute Abend ladet zu sauern Rindskalbaunen ergebenst ein **C. A. Seidel** am Markt.

Mockturtle-Suppe

empfehlte für heute Abend nebst vorzüglichem Bayerisch und Lagerbier ff.

D. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

empfehlte (NB. Bayerisch Bier ausgezeichnet) **M. Friedemann**, Thomaskätschen Nr. 6.

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten empfehlte heute Abend **Filet de boeuf, Cotelettes** oder **Vöfelrindszunge** mit Allerlei zc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllniger Gose in jedem beliebigen Alter zc.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch oder blau.

Rohe Kartoffelflöße mit gespicktem Rinderbraten empfehlte für heute Abend
Berliner Weißbier und Lagerbier ff.

J. S. Seidel, Brühl Nr. 41,
neben der Georgenhalle.

„Restauration zum goldenen Herz.“

(Große Fleischergasse Nr. 29.)

Gute und gesunde Biere, Weine und sonstige Getränke, Mittagstisch zc. Alles billig bei freundlicher Bedienung.

J. Klette, { Heute Mockturtle-Suppe, Boeuf à la mode } **Markt 17.**
mit einem feinen Glas Schloß Chemnitzer Lagerbier à 15 &
so wie leicht Böhmisches à 1 zc.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause,
empfehlte heute wie tägl. eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen. NB. Bayrisch, Lagerbier u. Gose vorzügl. u. ladet dazu ein.

Stadt Berlin.

Heute Abend **Ox-tall-Suppe**, so wie Vöfelzunge oder Cotelettes mit Allerlei.
NB. Bayrisch Bier ff. empfehlte bestens

D. Baade.

Mittagstisch, vorzügl. echt Bayerisch u. Lagerbier empfehlte **H. Kühn**, Stadt Cöln.



Echt Münchner Bockbier



vom Sedlmayer zum Spatenbräu empfehlte von heute Vormittag ab
Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse 2.

Bock-Bier

aus der Feldschlösschenbrauerei in Dresden empfehlte als ganz vorzüglich
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

M. Köckritz, Quandts Hof.

G. Glöckner { Heute Bockbier } Sternwarten-
u. Thüringer Rost-Würstchen } straÙe Nr. 7.
mit Rosenkohl.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Ich empfehle nebst einem feinen Glas Lagerbier auch mein vorzügliches Bockbier à Glas 1 1/2 zc **Wilh. Seydemann.**

Heute Schlachtfest. Täglich Mittagstisch, wozu ergebenst einladet
Bier ff.

A. Müller, Leipziger Bierhalle,
Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
O. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Mittag u. Abend empfehle ich Pöfelschweinsknochen mit Thüringer Klößen. Bayerisch und Lichtenhainer vorzüglich. Ergebenst ladet ein
H. Kannndörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen, Bier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet
A. Vietge.

Brannes Ross. Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet
J. G. Peters.

Schweinsknöchel und Klöße empfiehlt heute **H. Bothe**, Promenadenstraße 7.

Restauration Peterssteinweg 50. Heute Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut.

Esche's Restauration in Gerhards Garten empfiehlt heute früh Speckfuchen, Abends Karpfen polnisch und blau u. s. w., echt Bayerisch, Lagerbier u. ff. Gose.
Wilhelm Esche.

Heute 10 Uhr Speckfuchen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute von früh 10 Uhr an Speckfuchen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen ladet zum Speckfuchen, ff. Bayerischen, Zerbstler und Lagerbier ergebenst ein
C. A. Prager.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen bei **O. Haring**, Hainstraße 14.

Zills Tunnel. Heute früh von 10 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet
Franz Müller.

Heute Speckfuchen u. Bockbier, wozu ergebenst einladet **Till's Restauration** in Volkmarisdorf.

Speckfuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an
Bier famos.
C. W. Schneemann.

Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen u. Abends Kalbs-Kollet mit Kartoffeln u. s. w. Echt Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet.
 Für Gesellschaften Separatzimmer. Locale von 3 Uhr alle geheizt.
Carl Weinert.

Heute früh ladet zum Speckfuchen höflichst ein

Gustav Kell, kleine Fleischergasse.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Emil Trötsch**, Gerberstraße Nr. 12.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei **Carl Fischer**, Neumarkt 29.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Julius Kröber**, Burgstraße 6.

Heute früh 1/2 10 Uhr Speckfuchen.
Fritzsche, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckerstr.
Mauszahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute Freitag Speckfuchen von 9 Uhr an warm beim
 Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde Abends zwischen 7—8 Uhr in der Reichsstraße ein schwarzer Tuchrock, an welchem die Ärmel weiter gemacht sind, von einem Gasarbeiter, gegen Belohnung abzug. Gasanstalt, F. Stühr.

Verloren wurde vergangenen Dienstag ein Portemonnaie, Inhalt 1 Fünftalerschein, 1 einhälteriges Cassenbillet und ein Re-dailon. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine ansehnliche Belohnung Ulrichsgasse Nr. 62 parterre abzugeben.

Verloren wurde in der Fleischhalle ein weißleinenes Taschentuch, M. S. weiß gestickt, und wird gebeten dasselbe gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in der Georgenhalle.

Verloren wurden von der Petersstraße nach dem Markt ein Paar goldene Manschettenknöpfe. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im Café National.

Verloren wurde ein Battist-Weinen-Taschentuch mit dem Namen Emilie, weiß gestickt. Gegen Belohnung abzug. Ritterstr. 14, I.

Ein grauer Feh-Bezkragen wurde gestern früh vom Schützenhause bis Lohmanns Haus verloren. Man bittet denselben gegen gute Belohnung Halle'sche Straße Nr. 13 im Geschäft abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend gegen 8 Uhr beim Eingang der Gerberstraße eine Wagschale, zu einer kleinen Brüderrwaage gehörig.

Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 65, 2. Gewölbe.

Dienstag Nacht ist ein Portemonnaie verloren gegangen, in welchem sich eine Studentenlegitimationskarte befand. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben beim Oberkellner in der Restauration von **Reise**, kleine Fleischergasse.

Der ehrliche Finder eines in der Waldstraße verlorenen Taschenmessers mit Perlmutterschalen und 3 Klingen wird gebeten, solches gegen Belohnung in der Lattenfall-Expedition, Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, abzugeben.

Aus Versehen wurde am Dienstag beim Euterpe-Concert in der Centralhalle ein Damenmantel irrthümlich zurückgegeben und bittet man den ehrlichen Empfänger dringend, selbigen beim Garderobier **Schneider**, Reichsstraße Nr. 8/9, 3. Etage gefälligst abgeben zu wollen.

Vertauscht wurde am Dienstag Abend im Euterpe-Concert in der Orchestergarderobe ein brauner Filzhut. Verloren wurde am Mittwoch Abend im Gewandhaus oder auch von da nach der Lauchaer Straße eine Brille in gesticktem Futteral. Beides abzugeben resp. auszutauschen Lauchaer Straße Nr. 18 parterre rechts.

Weggelaufen ist ein Fiegenbock. Gegen Belohnung abzugeben weiße Taube beim Hausmann.

Um Rückgabe der fehlenden Biergläser bittet ergebenst
H. Gausehe im großen Joachimsthal.

Fünfte Vorlesung über Shakespeare's Hamlet

heute Freitag den 2. März Abends 6 Uhr im Modernen Gesamt-Gymnasium.
Eintrittsgeld 10 Ngr., für die 5. bis 7. Vorlesung 15 Ngr. |

Max Moltke.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

- 1) „Thuet Buße!“ oft auch ein gefährliches Wort — oder: die alten Propheten und die jetzigen Vertheidiger der Wahrheit.
- 2) Das stille Urtheil des Volks.

Ludw. Wütkert.

An Leipziger Frauen und Jungfrauen!

Dem Vernehmen nach ist unser Aufruf wegen Begründung einer mit der Uebungsschule zu verbindenden Bewahr-Anstalt Vielen nicht zu Gesicht gekommen. Wir erlauben uns daher, hier dessen Inhalt kurz darzulegen: es sollen schulpflichtige Kinder, die der Bewahrlosung anheim zu fallen drohen, unter Aufsicht eines geeigneten Lehrers gestellt und durch stete Ueberwachung und angemessene Beschäftigung jener Gefahr entzogen und zu nützlichen Menschen herangebildet, die dazu erforderlichen Geldmittel aber durch eine Ende März stattfindende Lotterie und durch Sammlung jährlicher Geldbeiträge beschafft werden. — Zur Empfangnahme von gütigen Beiträgen an Geld und zur Lotterie geeigneten Gegenständen so wie zum Verkauf von Loosen à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. sind bereit: Frau Reg.-Räthin Barth, hohe Str. 9; Frau Bertha Flusch, Kreuzstr. 15; Frln. Ther. Pietsch, pl. de repos, Hauptg. 3 Tr.; Frau Hofr. Seidler, Emilienstr. 4; Frau Diac. Valentiner, Burgstr. 28; Frau Sid. Wagner, Zeiger Str. 36; Frau Prof. Ziller, lange Str. 13; Herr Gust. Gräbner, Johannisg. 6—8. — Leipzig den 28. Februar 1866.

Der Vorstand des Frauen-Vereins zur Gründung einer Bewahr-Anstalt für schulpflichtige Kinder, die in sittlicher Hinsicht gefährdet sind.

Oeffentliche Versammlung

des Leipziger Frauenvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung

Sonntag den 4. März Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.

Alle evangelische Frauen und Jungfrauen, sowie überhaupt alle Diejenigen, welche ein Herz für unsern Verein haben, werden ergebenst zu dieser Versammlung eingeladen, in welcher nicht nur der Jahresbericht über die Thätigkeit des Frauenvereins gegeben, sondern noch über andere interessante Vereinsangelegenheiten berichtet werden wird.

D. Wille.

General-Versammlung der Kürschnergehülfen

morgen Sonnabend den 3. d. M. Abends 8 Uhr bei Herrn Carius, Ritterstraße Nr. 39. — Tagesordnung: Rechenschaftsbericht der Krankencasse und Neuwahl des Vorstandes. — Das Erscheinen sämmtlicher Gehülfen ist dringend geboten. Der Vorstand.

— Sebastian — Mitgliederversammlung Sonnabend den 3. d. M. Abends 8 Uhr bei Falke, Thomaskirchhof.

Ponomia. Heute hübsch bei Zeiten, grosse Bowle.

Psalterion. Heute Abend $\frac{3}{4}$ 7 Sopran und Alt, $\frac{3}{4}$ 8 Tenor und Bass
Café français 1 Treppe.

D. V.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder des Riedel'schen Vereins.

Wer die ihm zukommenden Billette noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gefälligst Lindenstraße 6, 1 Treppe melden.

Lieber Herr Staunebein, wegen dem Wischen Regen am letzten Mittwoch brauchten Sie sich nicht zu bemühen, den hätten wir vielleicht auch ohne Ihre Prophezeiung bekommen.

Schulze.

CW. RT. WB. werden gebeten, sich gef. mal zwischen 12 und 1 zu GT. zu bemühen.

Herrn Pulverdampf gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste.
Der Schümmel macht palisaten.

Verein für Naturheilkunde.

Heute keine Versammlung.

D. V.

Statt besonderer Meldung:

Antonie Stolpe,
Max Lippert,
Verlobte.

Leipzig im März 1866.

Am 27. Februar wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig.

Carl Böttcher nebst Frau,
Locomotivführer.

Die Geburt eines Mädchens zeigen hierdurch an.

Leipzig, 1. März 1866.

Franz Mantel und Frau,
geb. Kittler.

Heute früh $\frac{1}{4}$ 12 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Gustav Gleisenberg, Goldarbeiter,

in seinem bald vollendeten 29. Lebensjahre. Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, den 1. März 1866.

Die Hinterlassenen.

Todesanzeige. Nach kurzem Leiden starb plötzlich unser guter Gatte und Vater, **Joh. Gottlob Kneusel**, Bürger und Schneidermeister allhier, im noch nicht ganz vollendeten 55. Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen Verwandten, Freunden und Bekannten von den trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 27. Februar 1866.

Amalie Auguste (Frau),

Ottolie, Franz, Louise, Franziska, Alma u. Martha (Kinder).

Gestern verschied sanft nach langen Leiden mein Werkführer

Herr Gustav Gleisenberg.

Seit einer Reihe von Jahren mit unermüdlichem Eifer für mich thätig, verliere ich in ihm einen treuen gewissenhaften Arbeiter, dem ich stets ein dankbares Andenken bewahren werde.

Leipzig, 2. März 1866.

C. E. Renyer.

Heute Nachmittag 2 Uhr starb nach langen Leiden unser herzensguter Sohn, Bruder und Schwager, **Felix Laue**, in seinem 23. Lebensjahre. Verwandten und Freunden zeigen dies schmerz-erfüllt nur hierdurch an

Leipzig, den 1. März 1866.

Familie Laue.

Heute Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr starb unsere herzensgute **Lina** im zarten Alter von 13 Monaten. Sie folgte ihren vier vorangegangenen Brüdern nach.

Leipzig, den 1. März 1866.

C. Wachsmuth, Verbandpadmeister,
und Frau.

Für die zahlreichen Beweise wohlwollender Theilnahme, mit denen mich Freunde und Bekannte zu meinem heutigen 50jährigen Bürgerjubiläum sehr zahlreich erfreuten, statte ich hiermit meinen herzlichsten Dank ab.

Leipzig, am 28. Februar 1866.

Johann Carl Schenke.

Dank.

Allen den lieben Freunden und Verwandten, welche durch ihre herzliche Theilnahme unsern seligen guten Vater durch Blumen-
Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

schmuck und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte so ehrten, unsern innigsten Dank.
Schönau bei Leipzig, den 1. März 1866.
Die tieftrauernden Geschwister Jahn.

Angemeldete Fremde.

- Se. Durchl. der reg. Fürst von Reuß j. L. n. Gemahlin, Gefolge und Bedienung a. Gera, Hotel de Baviere.
Ackermann, Insp. a. Quersfurt, S. j. Palmb.
v. Alvensleben, Frll., Hofdame a. Gera, Hotel de Baviere.
Abelsheim, Rent. a. Lobenstein, S. de Prusse.
Arndt, Def. a. Aschersleben, grüner Baum.
Albanus, Verf.-Insp. a. Chemnitz, St. Berlin.
Busse, Kfm. a. Hamburg, und
Böhmer, Sergeant a. Naumburg, Hotel zum Palmbaum.
Baum, Kfm. a. Harburg, Stadt Wien.
Baum, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Becker, Fabr. a. Greiz, weißer Schwan.
Böhner, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Baar, Kfm. a. Amsterdam, und
Busch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Burgmann, Kfm. a. Herzberg, Brüsseler Hof.
Brauer, Def.-Inspector a. Fürstenwalde, Bam-berger Hof.
Bodenheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Buschbeck, Dr. med. a. Annaberg, St. Berlin.
Chamberlin, Geh. Med.-Rath aus Gera, Hotel de Baviere.
Goldschmann, Kfm. a. Langenberg, S. de Russie.
del Conde, Privat. a. Dresden, Stadt Gotha.
Groß, Ingen. a. Hamburg, und
v. Carlowitz, Rittmeister a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Diederich, Kohgerber a. Griplar, S. j. Kronpr.
Dux, Kfm. a. Jülich, Stadt Köln.
Döbel, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.
Eitel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Ehrle, Kfm. a. Laubach, Hotel zum Palmbaum.
Elias, Kfm. a. New-York,
Engel, Kfm. a. Berlin, und
v. Etelheim, Banq. a. Augsburg, S. de Pol.
Friebe, Schmiedemstr. n. Familie aus Berlin, Hotel zum Palmbaum.
v. Fielitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Freier, Schmiedemstr. a. Großwitz, Brüsseler Hof.
Färber, Fabr. a. Plauen, Stadt Köln.
Florländer, Hblsm. a. Dresden, St. Gotha.
Gaul, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Göh, Kfm. a. Regensburg, Stadt Hamburg.
Greis, Capitain a. New-York, Lebe's S. garni.
Göbe, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Held, Kfm. a. Chemnitz, und
Heinesetter, Kfm. a. Hannover, S. j. Palmb.
Harrich, Student a. Halle, S. de Baviere.
Hildebrandt, Architekt a. Prag, Brüsseler Hof.
Heimer, Fabr. a. Köfarlo, Stadt Köln.
Heiland, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
Hertwig, Ratsbes. a. Gotha, grüner Baum.
Haas, Kfm. a. Moskau, Stadt Gotha.
Hildebrand, Verf.-Insp. a. Erfurt, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Hoffmann, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Jahn, Fabr. a. Golditz, Brüsseler Hof.
Jannasch, Dr. a. Berlin, weißer Schwan.
Jansen, Kfm. a. Cronenberg, Stadt Hamburg.
Koch, Ratsbes. n. Frau a. Laue, und
Kramer, Schneidermstr. a. Sitten, g. Sieb.
Körner, Geh.-Rath, Excell. a. Dresden, und
Kögel, Kfm. a. Valparaiso, St. Hamburg.
Kellner, Kfm. a. Plauen, Bamberger Hof.
Keit, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
v. Kalipsch, Kammerherr a. Kühnitsch, und
Kaiser, Kfm. a. Chaur de fonds, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Kell, Directions-Rath a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Lehmann, Rent. a. Dresden, und
London, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Lüders, Reisender a. Dresden, blaues Kop.
Lohmeyer, Uhrmacher a. Oßen, und
Lorenz, Privat. a. Plauen, Stadt Wien.
Levout, Kfm. a. Paris, und
Levinsohn, Kfm. a. Gylau, S. de Bologne.
v. Landeck, Stbes. a. Sonderhausen, S. de Prusse.
Lämmermann, Kfm. a. Nürnberg, und
Lumpfmann, Kfm. a. Carlshafen, St. Hamb.
Louis, Müller a. Oppach, S. j. Kronprinz.
Luft, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
Lippert, Ger.-Assessor aus Torgau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Lindner, Fräul., Priv. a. Chemnitz, St. London.
Meyer, Inspector a. Domaine Wildenbach, Hotel zum Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Jernitz, Stadt Wien.
Mal, Drechslermstr. a. Dishaß, w. Schwan.
Meßek, Schneider a. Berlin, Tiger.
Meuchert, Stbes. a. Bamberg, St. Nürnberg.
Meßler, Kfm. a. Dresden, und
Norpel, Kfm. a. Dessau, S. j. Palmbaum.
Nieland, Kfm. a. Varmen, S. de Baviere.
Raumann, Def. a. Hannover, S. de Prusse.
Rössing, Kfm. a. Magdeburg, Rosenkranz.
Pfaß, Ratsbes. a. Roitzsch, und
Pfaß, Ratsbes. a. Ramin, goldnes Sieb.
Pfeifer, Bauunter. n. Zittau, S. j. Kronpr.
Quilling, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.
Reinhold, Kfm. a. Greiz, weißer Schwan.
v. Roller, Leut. a. D. a. Genf,
Reichert, Def. a. St. Blas, und
Richter, Kfm. a. Frankfurt a. M., gr. Baum.
Rothschild, Gebr., Räte. a. Naulo, g. Elephant.
Schuhmann, Kfm. a. Manchester,
Stritt, Kfm. a. Leuzkirch, und
Schmidt, Kfm. a. Coblenz, S. de Bologne.
Staudter, Kfm. a. Mainz,
Stein, Kfm. a. Offenberg,
Staffelstein, Kfm. a. Mansfeld,
Simon, Kfm. a. Gießen, und
Schmidt, Def. a. Bitterfeld, S. j. Palmbaum.
Schulze, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Schümann, Dr. med. n. Frau aus Rochlitz, Hotel de Russie.
Simony, Musikus a. Dresden, S. j. Kronpr.
Schindler, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofes.
Schmidt, Kfm. a. Nürnberg, und
Schmiebel, Postsecretair a. Neustadt, gr. Baum.
v. Schönberg, Baron a. Frankfurt a. M., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Schütte, Kfm. a. Braunschweig, St. Berlin.
Salym, Kfm. a. Nürnberg, und
Simon, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Tompton, Kfm. a. Manchester, S. de Bologne,
Thurn, Frll. a. Gisleben, w. Schwan.
Timmich, Commerzien-Rath a. Schleiz, Hotel de Russie.
Ulrich, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
Vols, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Vogel, Bäckerstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
Vogel, Hütten-dir. a. Thale i. S., Hotel zum Palmbaum.
Vontra, Privat. a. Gera, g. Elephant.
Wiegand, Kfm. a. Bremen, S. j. Palmbaum.
Wolfram, Kfm. a. Sheffield, Stadt Hamburg.
Wood, Kfm. a. London, und
Wittenstein, Kfm. a. Elberfeld, S. de Russie.
Werner, Buchhldr. a. Altona, Lebe's S. garni.
Weber, Kfm. a. Schluckenau, und
Weber, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
Zimmermann, Privat. a. Gera, g. Elephant.
Zierschikoff, Kfm. a. Moskau, S. j. Palmb.

Gerichtssitzung.

Leipzig, 1. März. Nach zweitägiger, unter Ausschluß der Öffentlichkeit abgehaltener Verhandlung verurtheilte heute Abend 9/8 Uhr das königliche Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichts-raths Ahnert und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe den vormaligen, von Herrn Advocat Rudolph Schmidt vertheidigten Polizeidiener Friedrich Adolph Arnold von hier, 36 Jahre alt, auf Grund Art. 183, 349, 351, 352 und 357 des Strafgesetzbuches zu einer achtjährigen Zuchthausstrafe, während seine beiden mitangeklagten Töchter Auguste Wilhelmine und Amalie Hedwig des ihnen Beigemessenen straffrei sprach.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. März. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 159 3/8; Berl.-Anh. 219; Berlin-Potsdam-Magdeb. 198; Berlin-Stettiner 135; Bresl.-Schweidn.-Freib. 140 3/4; Köln-Mind. 160 1/2; Cosel-Dorb. 61 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 77 1/4; Mainz-Ludwigsh. 137 1/2; Mecklenb. 73 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 68 1/4; Oberschl. Lit. A. 173 3/4; Destr.-Franz. Staatsb. 107 1/4; Rhein. 127; Südb. (Lomb.) 106; Thür. 137; Warschau-Wiener 65; Preussische Anleihe 5 1/2 103 1/2; do. 4 1/2 99 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 87; Destrerr. Nat.-Anleihe 62 1/2; do. Cred.-Loose 75; do. Loose von 1860 78; do. von 1864 50; do. Silber-Anleihe 66 1/4; do. Bank-Noten 98 5/8; Russ. Prämien-Anleihe 88; do. Polnische Schatzoblig. 68; do. Bank-Noten 77 1/2; Amerikaner 75; Darmst. do. 88 3/4; Dessauer do. 94; Disc. Comm.-Anth. 99; Genfer Cred.-Act. 37 1/2; Geraer Bank-Act. 107 3/8; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 86 1/2; Mein. do. 101 3/8; Preuß. B.-Anth. 152 1/4; Destrerr. Cred.-Actien

70; Sächs. Bank-Actien 102; Weim. Bank-Actien 102 5/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 144 3/8; Hamburg l. S. 152 1/2; do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.22 7/8; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 97 1/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 86; Bremen 8 Tage 111 1/4.
Wien, 1. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 63.85; Metall. 5 1/2 61.35; Staatsanl. v. 1860 71.55?; Bank-Act. 734; Act. der Creditanstalt 144.60; Silberagio 101.70; London 101.80; l. l. Münzduc. 4.86. Börsen-Notirungen v. 28. Febr. Metall. 5 1/2 61.—; do. 4 1/2 60.—; Bankact. 733; Nordbahn 154.80; mit Verloosung v. J. 1854 75.—; Nation.-Anl. 63.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 163.50; do. der Cred.-Anst. 143.30; London 191.80; Hamburg 76.25; Paris 40.50; Galizier 155.30; Act. v. Böhm. Westb. 140.50; do. v. Lomb. Eisenb. 160.50; Loose v. Creditanst. 113.50; Neueste Loose 79.30.
London, 1. März. Consols 87 1/4.
Paris, 1. März. 3 1/2 Rente 69.55. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 61.37. Credit-mobilier Actien 685.—. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier 36. Actianleihe —. Destrerr. Staats-Eisenb.-Actien 401.—. Lombardische Eisenbahn-Actien 402.—. 345. 343.75, ruhig, 69.50, letzter Liquid.-Cours 69.45.
Liverpool, 1. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 12000—15000 Ballen. Amerik. Baumwolle: 19 1/4, 19 1/2, 19; Fair Dhollerah 16; Middling Fair Dollerah 14 1/2; Middling Dhollerah 13 1/2; Bengal 12 1/4; Dmra 16; Peruaner 20; Egyptian 22.
Berliner Productenbörse, 1. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 54—76 ^{sch} nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—42 ^{sch} nach Dual. bez.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.